

21. INTERNATIONALES BERGFILM-FESTIVAL TEGERNSEE



BERG
FILM
TEGERNSEE

PROGRAMM

16. BIS 20. OKTOBER 2024

TRÄGER UND FÖRDERER DES FESTIVALS



FFF Bayern



PARTNER DES FESTIVALS



Träger des Festivals



Ein besonderer Dank an die finanziellen Förderer



Bayerische
Staatskanzlei

FFF Bayern



INHALT

Filmprogramm im Überblick 3

■ WILLKOMMEN

Grußwort 6

■ BERGFILM-FESTIVAL

Sponsoren und Partner 8

Der Wettbewerb 16

Die Jury 18

Bündnis Bergfilm - IAMF 20

Rahmenprogramm 22

Infos, Tickets, Preise 23

Preview – Münchner Bergfilmtage 24

Forum, Mountain Lounge und Festivalbüro 25

■ FILMPROGRAMM

Kurzbeschreibung der Filme 26

Schlussfeier und Preisverleihung 66

■ ALLGEMEINES

Register: Filme und Regisseure von A bis Z 68

Ortsplan/Impressum 70

HINWEIS: Personenbezeichnungen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet. Diese Form schließt jedoch als nomen generale die jeweils anderen Geschlechter ausdrücklich mit ein.

 *Sponsor des Barocksaales

MITTWOCH, DEN 16.10.2024, AB 19:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
 Barocksaal	Eröffnung Gipfel-Liebe  Crying Glacier Diciassette Let it Bärn	29
 Kinozelt im Kurgarten	Seilschaften Keep it burning Seventh Direction Andrea	30
 Medius	Auf schmalem Grat Transcendence The Gap – A Highline Adventure Neuzeit Bodhichitta	31
 Schalthaus	Neue Wege Bergfahrt	32
 Sporthalle	Aufbruch Maurice Baquet – Berge, Ski und ein Cello Die Hahnenkammbahn	32

DONNERSTAG, DEN 17.10.2024, AB 12 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
 Schalthaus	Non-Stopp I 12 Uhr Designed by Disaster ca. 12:30 Uhr La Paralpine ca. 13:20 Uhr Thüringens Tausender ca. 14:15 Uhr Mongolia – Valley of the Bears (Tal der Bären)	33
 Schalthaus	Non-Stopp II 16 Uhr One more Try ca. 16:25 Uhr Embracing the Grim ca. 16:45 Uhr Montserrat, integral 107	34

DONNERSTAG, DEN 17.10.2024, 17 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
 Kinozelt im Kurgarten	Spielplatz 8.000er– Hermann Buhl Zwischen Licht und Schatten Edge of Reason	35
 Medius	Starke Frauen Via Sedna	35
 Quirinal	Der Berg ruft Urlaub in den Bergen Die Wawi	36
 Sporthalle	Grenzerfahrungen Mount Boy Carne et Ossa Der Tischler Hunter's Paradise (Jagdparadies)	37

DONNERSTAG, DEN 17.10.2024, 19:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
 Barocksaal	Schicksalsberg The Great White Whale 	38
 Kinozelt im Kurgarten	Bayern 2 Abend Climbing Iran Shouhare Iran Khanoum (Frau Irans Ehemann)	39
 Medius	BR2 Große Ziele Rope Painting the Mountains	40
 Schalthaus	Retrospektive Otto Guggenbichler Die Heuzieher von Schmirn Das versunkene Dorf – Fall und Sylvenstein Auf dem Holzweg in die Zukunft	41
 Quirinal	Verwunschene Berge Die Albanischen Alpen Venezuelas Tafelberge – Expedition ins Haus der Götter	42
 Sporthalle	Lebensraum Berg The Ice Builders Misión Kipi	43

FILMPROGRAMM IM ÜBERBLICK

FREITAG, DEN 18.10.2024, AB 12 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Schalthaus	Non-Stopp I 12 Uhr La traccia di Toni (Die Lebenslinie des Toni Gobbi) ca. 13:30 Uhr Gefährlich nah – Wenn Bären töten ca. 15:15 Uhr Emme – A Wolf's Odyssey	44
■ Schalthaus	Non-Stopp II 16 Uhr End to End Svalbard ca. 17:40 Uhr La Ligne de l'Ange (Die Engelslinie) ca. 18:30 Uhr In die Weite gehen	45

FREITAG, DEN 18.10.2024, 17 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Teamwork Disco Fox	46
■ Medius	Schneeverliebt Rebellen im Schnee – 40 Jahre Schweizer Snowboardkultur Simon Jacomet e l'art dal far (Die Kunst des Machens) Portraits – Samuel Anthamatten	46
■ Quirinal	Bergträume Lucky Peach (Glückspfirnsich) Das ist Alpengcross! Crossing Dreams	47
■ Sporthalle	Perspektivwechsel Die Walder-Saga Maurice Baquet – Berge, Ski und ein Cello	48

FREITAG, DEN 18.10.2024, 19:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Nepal-Abend Everest revisited 1924 – 2024  Avashesh The Ghosts Above	49
■ Kinozelt im Kurgarten	DAV-Abend Petta reddast The Mental Game – Im Gedenken an Martin Feistl	50
■ Medius	Überleben Crying Glacier Champions of the Golden Valley	51
■ Schalthaus	Ruf der Wildnis Hunter's Paradise (Jagdparadies) Mongolia – Valley of the Bears (Tal der Bären)	51
■ Quirinal	Zwischen Himmel und Erde Im Südosten der Alpen – Bergsteigen im Friaul Auf dünnem Eis Felsstürze in den Alpen Qar (Steine)	52
■ Sporthalle	Bergheimat Sadpara Heimatleuchten – Anders als Andere	53

SAMSTAG, DEN 19.10.2024, AB 10 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Schalthaus	Non-Stopp I 10 Uhr Dämmerstatus ca. 10:20 Uhr Sauvage le chamois, l'aigle et le loup ca. 11:25 Uhr Auf gefährlicher Spur ca. 12:45 Uhr Bun enfin miserabel – il stan dal gaud grischun (Gut bis miserabel – Der Zustand des Bündner Waldes) ca. 13:15 Uhr Gipfelstürmer	54
■ Schalthaus	Non-Stopp II 14 Uhr The Great White Whale ca. 15:50 Uhr Andrea	55

SAMSTAG, DEN 19.10.2024, 15 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Familienkino Kleinhirte mit 11 Jahren Checkerin Marina – Der Bergwacht-Check Checker Tobi – Der Berghütten-Check	56

SAMSTAG, DEN 19.10.2024, 17 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Am Limit Avec Riton Transcendence Talent-Entdecker und Kletterhallen-Chef – Reini Scherer	57
■ Medius	Herausforderungen Triple Edge Walls on Silkroad Resiliente	58
■ Schalthaus	Linien im Fels Bodhichitta Painting the Mountains	59
■ Quirinal	Unberührte Bergwelt Un pasteur (Ein Hirte) Boreal Ephemera	60
■ Sporthalle	Berg, Fluss, Meer Carne et Ossa Mountainbiken vom Monviso zum Mittelmeer	60

SAMSTAG, DEN 19.10.2024, 19 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Schlussfeier und Preisverleihung	66



SAMSTAG, DEN 19.10.2024, 19:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Siegreich Siegerfilme von gestern und heute	61
■ Medius	Botschaften Reel Rock: Resistance Climbing Climbing Iran Let it Bärn	63
■ Schalthaus	Lebenskunst Mythos Messner Am Steilhang	64
■ Quirinal	Höhenrausch Nuptse Sariri	64
■ Sporthalle	Puls der Berge Ein ganzes Leben	65

SONNTAG, DEN 20.10.2024, AB 9:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Matinée mit den Siegerfilmen	67
■ Medius	Matinée mit den Siegerfilmen*	
■ Schalthaus	Matinée mit den Siegerfilmen*	

* bei großer Nachfrage läuft die Matinée zusätzlich in diesen Sälen. Das Programm ist ab Samstagabend erhältlich.

MITTWOCH - FREITAG, AB 9:30 UHR

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
■ Kinozelt im Kurgarten	Kinderkino Kleinhirte mit 11 Jahren Nina und die wilden Tiere - Der Tannenhäher und seine Königin Checker Tobi – Der Berghütten-Check	28

Liebe Berg- und Bergfilm-Freunde,

ich möchte Ihnen gerne eine kurze Anekdote erzählen: Als ich frisch studiert hatte, lud mich Michael Pause, Leiter der legendären Bergsteigersendung „Bergauf-Berg-ab“, dazu ein, ihn bei einem Dreh im Rätikon zu begleiten. Das war ein feiner Zug, denn er wusste zwar, dass ich ein leidenschaftlicher Kletterer und Autor bin, mehr aber auch nicht. Unglücklicherweise wurde Micki gleich zu Beginn des zweiten Drehtags am Einstieg von einem Stein am Arm getroffen und so böse verletzt, dass er nicht mehr klettern konnte. Da wir aber ohnehin nur noch einige Totale, sprich Aufnahmen aus der Ferne zu drehen hatten, zog ich mir kurzerhand Mickis Jacke und Helm über und doubelte ihn. Gemerkt hat es, glaube ich, niemand.

Diese Geschichte ist knapp 30 Jahre her, und seitdem hatte ich immer wieder das Vergnügen, für und mit Michael Pause zu arbeiten. Beganne diese Beziehung heute, würde man vermutlich von Mentorship sprechen – aber ich weiß nicht, ob dem Herzblutskifahrer, Bergsteiger, Reisenden und Journalisten Pause das so taugt.

20 Jahre lang, von seiner Gründung bis heute, hat Michael Pause das Bergfilm-Festival Tegernsee mit seiner Expertise und Erfahrung geprägt. Seit Jahresbeginn hatte ich nun das Vergnügen, mich von ihm in die Geheimnisse der Programmplanung einweihen zu lassen. Ganz einfach ist das nicht: In diesem Jahr wurden 256 Filme aus 16 Ländern eingereicht, von denen es 85 ins Programm geschafft haben.

Um im eingangs skizzierten Bild zu bleiben, könnte ich nun schreiben, dass es mir eine Ehre sei, Michael Pause nachzufolgen und in seine Rolle als Festivaldirektor zu schlüpfen. Das allerdings träfe es auch nicht ganz, denn obwohl ich mich geschmeichelt fühle, weiß ich, dass es diesmal nicht damit getan sein wird, Michael Pause zu doubeln. Tatsächlich übernehme ich das scharfe Ende des Seils von ihm und damit eine Aufgabe, deren Verantwortung ich mir wohl bewusst bin. Ich freue mich darauf! Ich freue mich auf Sie, unsere Gäste. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem kompetenten Team im Festivalbüro, mit der Stadt Tegernsee und Bürgermeister Hans Hagn. Ich freue mich darauf, Ihnen die Werke von Filmemachern und Filmemacherinnen unterschiedlichster Herkunft vorstellen zu dürfen. Ich freue mich darauf, das Bergfilm-Festival Tegernsee in Zukunft gestalten und junge Talente fördern zu dürfen. Und darüber, dass Micki Pause uns als Schirmherr erhalten bleibt, freue ich mich ganz besonders.



Tom Dauer
Festival-Direktor



Dear Friends of Mountains and Mountain Film,

May I share a short anecdote? When I had just graduated, Michael Pause, head of the legendary mountaineering TV programme “Bergauf-Bergab”, invited me to accompany him on a shoot in the Rätikon, in the Central Eastern Alps. That was a generous move, seeing that he knew me as a passionate climber and author, but nothing more. Right at the beginning of the second day of filming, at the base of the route, “Micki’s” arm was unfortunately hit by a stone and injured so badly that he could no longer climb. However, we only had to record a few more long shots, meaning from a distance. And so, I simply put on Micki’s jacket and helmet and doubled for him. I don’t think anyone noticed.

This episode happened almost 30 years ago, and since then I’ve had the repeated pleasure of working for and with Michael Pause. If this relationship began today, one would probably speak of mentorship – but I’m not sure if this would sit quite right with the badass skier, mountaineer, traveler and journalist Pause. For 20 years, from its inception to the present day, Michael Pause has steered the Tegernsee Mountain Film Festival according to his expertise and experience. Since the beginning of this year, he has been initiating me into the secrets of programme planning – and it’s been a true joy. But not a piece of cake: This year, 256 films from 16 countries were submitted, of which 85 made it into the programme.

To stay with the picture sketched at the beginning, I could now write about the great honour of following Michael Pause’s example, of putting on his festival director’s mantle. However, that wouldn’t sit quite right either. Because while I’m flattered, I know for sure that this time, pretending to be Michael Pause won’t be enough. Rather, I am taking over the sharp end of the rope – and I am fully aware of this responsibility. And I’m looking forward to it! I look forward to meeting you, our guests. I look forward to working with a competent team in the Festival Office, with the city of Tegernsee and Mayor Hans Hagn. I look forward to introducing you to the works of filmmakers from a wide range of backgrounds. I look forward to steering the Tegernsee Mountain Film Festival from here onwards and to supporting young talent. And I particularly look forward to retaining Micki Pause as our Festival Patron.



SHUTTERSTOCK

Die Kulisse am Tegernsee im Herbst ist filmreif – Berge, Wasser und die letzten warmen Sonnenstrahlen



BR2

Wie viel
Tourismus
vertragen wir?

Bayern 2
Grenzenlos hören



WIR WÜNSCHEN FASZINIERENDE
MOMENTE
AUF DEM BERGFILMFESTIVAL 2024

Tel. 08022 1830 • www.ewerk-tegernsee.de

Heimat lieben, Heimat lesen.

Denn unser Herz schlägt für unsere Region.



WWW.DASWERK.DE

HAMBURG . BERLIN . DUESSELDORF . FRANKFURT . MUNICH



DAS WERK

Jetzt einsteigen und 50 % sparen!



2 Ausgaben für nur € 6,90 (statt € 13,80*)

Das Magazin für Bergbegeisterte!

Mit mehr als 50 Tourentipps in den Alpen, spannenden Reportagen und spektakulären Fotos.

Gleich bestellen unter

www.bergsteiger.de/testen



*Bei Kauf am Kiosk

Der Westerhof

TEGERNSEE • HOTEL

*The place to be
... do mog i hi!*

Logenplatz mit Panorama-Ausblick auf
die Bühne der Berge und den Tegernsee

Traumblick-Hotel

für Wochenende & Urlaub zu jeder Jahreszeit

Top-Angebote



Olaf-Gulbransson-Straße 19 • 83684 Tegernsee
Tel. (+49) 08022 - 188 988 • www.derwesterhof.de

Mobilitätspartner



Wir sind  transdev



RVO

Medienpartner

Bergsteiger



BR 2

Bayern 2-Rucksackradio

samstags 6.05 – 8.00 Uhr



SEESAUNA TEGERNSEE

DAS TEGERNSEE



Weißbierbrauerei
MIESBACH



KIRINUS
ALPENPARK KLINIK



Hansastraße 15 · 80686 München · www.markmiller-und-partner.de

Ideelle Träger





Felswand auf Leinwand

85 alpine Geschichten beim Festival

Mit Bildern begeistern und den Blick auf spannende Begegnungen richten: Das Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee steht für Leidenschaft. So wollten es die Gründer, und so wird das etablierte Festival auch mit seinem neuen Leiter Tom Dauer in seiner 21. Auflage wieder Menschen aus aller Welt am Tegernsee faszinieren. Überraschend und kreativ präsentieren sich die Beiträge der Filmemacher und Filmemacherinnen. Die besten der 256 eingereichten Filme aus 16 Ländern stehen auf dem Programm. Aufgeführt werden sie in fünf Sälen im Zentrum der Stadt Tegernsee. Zusätzlich wird eigens ein Festivalzelt im Kurgarten aufgestellt, auch hier werden Filme gezeigt, Filmemacher und Gäste begrüßt. Überwiegend Dokus, Reportagen und Porträts, aber auch Filme in Spielfilmlänge kommen auf die große Leinwand.

„Ich würde alle Veranstaltungen auch selbst besuchen, weil die Filmauswahl wirklich gut ist“, sagt Festivalleiter Tom Dauer. „Wir haben ein erstaunlich hohes Maß an qualitativ hochwertigen Filmen. Auch Nachwuchsfilmer haben dieses Jahr bemerkenswerte Werke geliefert.“ Die Beiträge beeindruckten nicht nur aufgrund der bergsportlichen Leistungen, sondern vor allem durch ihre Herangehensweise und die Art und Weise, Geschichten zu erzählen.

Welcher der Festivalbeiträge den „Großen Preis der Stadt Tegernsee“ erhält, entscheidet sich am 19. Oktober. Dann findet abends im Barocksaal die Preisverleihung statt. Eine aus Regisseuren, Journalisten und Festivalmenschen zusammengesetzte internationale Jury vergibt Auszeichnungen in drei Kategorien. Bei „Erlebnisraum Berg“ stehen der Alpinismus und die sportliche Begegnung mit den Bergen im Zentrum. Landschaftsdarstellungen und Umweltthemen sollen in der Kategorie „Naturraum Berg“ fokussiert werden. Die Filme der dritten Kategorie „Lebensraum Berg“ befassen sich unter

Rock Face on the Silver Screen

85 alpine stories will be screened at Tegernsee

Footage to amaze viewers or to focus their attention on exciting encounters: The Tegernsee International Mountain Film Festival stands for passion. That's what its founders wanted. That's what it became known for. And that's what its 21st edition under the guidance of new Festival Director Tom Dauer will once again bring to people from all over the world at the shores of Lake Tegernsee. The filmmakers' submissions are surprising and creative. The best of 256 films submitted from 16 countries will be screened in five venues. As a special perk, a festival tent will be set up in the City of Tegernsee's spa gardens. It will serve to screen films and welcome filmmakers and guests. Most of the scheduled films are documentaries, reports or portraits, but feature-length films will also grace the big screen.

“I would attend most of the screenings, the film selection is that good,” says Festival Director Tom Dauer. “We have scored an astonishing number of high-quality films. The junior filmmakers have also made remarkable contributions this year.” The entries are not only impressive in terms of their athletic achievements, but above all in the way they approach their subject.

On October 19th, the recipient of the “Grand Prize by the City of Tegernsee” will be chosen from among 85 running films. On the same evening, the award ceremony takes place at Tegernsee Castle's festive Barocksaal venue, where an international jury consisting of film directors, journalists and festival experts confers awards in three categories. The focus for Mountain Experience is on alpinism and athletic



ethnologischen und kulturellen Vorzeichen mit der Begegnung zwischen Mensch und Berg. Der beste Film sämtlicher Kategorien wird mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

Den „Preis des Deutschen Alpenvereins“ gibt's für den besten Film in der Kategorie „Erlebnisraum Berg“. Außerdem erhält der beste Nachwuchsfilm den nach dem Gründer des Bergfilm-Festivals benannten Otto-Guggenbichler-Preis. Zudem werden noch Sonderpreise für die „Bemerkenswerteste Kameraleistung“ und für die Kategorie „Besonderer Film“ verliehen und natürlich auch der Bayern 2-Publikumspreis, der am Ende des Festivals in einer Publikumsfrage ermittelt wird. Schließlich wird der „Kleine Preis des Bergfilm-Festivals“ für den besten Kinder- und Jugendfilm vergeben. Mit der Kategorie „Lobende Erwähnungen“ ermöglicht das Festival der Jury, individuelle Akzente zu setzen und besondere filmische Leistungen hervorzuheben. Viele Filmemacher kommen persönlich an den Tegernsee.

encounters with the mountains. Landscape depictions and environmental topics are prominent in the Mountain Nature category. Films in the third category, Mountain Life, investigate encounters between people and mountains from an ethnological and cultural perspective. The best film across all categories wins the Grand Prize.

The German Alpine Club Prize is awarded to the best film in the category Mountain Experience. The best Junior Filmmaker receives the Otto Guggenbichler Prize, named after the mountain film festival's founder. In addition, special prizes are awarded for the Most Outstanding Camera Work and for the so-called Exceptional Film. In addition, there is of course the Bayern 2 Audience Award, which will be determined in an audience survey at the end of the festival. Finally, the Mountain Film Festival Mini Prize is awarded to the best children's or young adult film. Honourable Mentions allow the jury to express their individual values and to highlight special cinematic achievements. Many filmmakers come to Lake Tegernsee in person.

Großer Preis der Stadt Tegernsee – Preisträger

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 2003 | Die Schwabenkinder, Jo Baier, Deutschland | 2014 | Der Bauer bleibt Du, Benedikt Kuby, Deutschland |
| 2004 | Jennerwein, Hans-Günter Bücking, Deutschland, und Au Sud des Nuages, Jean-François Amiguet, Frankreich | 2015 | Miejsce, Julia Poplawska, Polen |
| 2005 | Nanga Parbat – Der tödliche Berg, Gerhard Baur, Deutschland | 2016 | Verso l'Ignoto, Federico Santini, Italien |
| 2006 | Bezd's last Journey, John Murray, Irland | 2017 | Still Alive – Drama am Mount Kenya, Reinhold Messner, Österreich |
| 2007 | Asiemut, Mélanie Carrier und Olivier Higgins, Kanada | 2018 | Aigle et Gypaète – Les maîtres du ciel, Anne und Erik Lapiéd, Frankreich |
| 2008 | Nordwand, Philipp Stölzl, Deutschland | 2019 | This Mountain Life – Die Magie der Berge, Grant Baldwin, Jenny Rustemeyer, Kanada |
| 2009 | Obcina, Björn Reinhardt, Rumänien | 2021 | Children of the Snowland
Zara Balfour, Marcus Stephenson, Großbritannien |
| 2010 | Mount St. Elias, Gerald Salmina, Österreich | 2022 | Alpenland, Robert Schabus, Österreich |
| 2011 | Voyage au bout de l'hiver, Anne und Erik Lapiéd, Frankreich | 2023 | Kumari – A Fathers Dream, Sean O'Connor, USA/Nepal |
| 2012 | Schnee, August Pflugfelder, Deutschland | | |
| 2013 | Le thé ou l'électricité, Jérôme Le Maire, Belgien | | |



Josef „Sepp“ Wörmann

Geboren 1953 im bayerischen Alpenvorland, unternahm Sepp Wörmann im Alter von 15 Jahren erste Klettertouren in den Ammergauer und Tannheimer Alpen sowie im

Wettersteingebirge. Ganz im Stil der Zeit waren er und seine Freunde damals in Lederschuhen und Brustgurt und mit spiralgeflochtenem Einfachseil unterwegs:

„mit Begeisterung und Übermut viel erlebt und manchmal überlebt“. Seine erste Arbeitsstelle als Fernmeldesekretär hätte ein Beamtenjob auf Lebenszeit werden können. Stattdessen entscheidet sich Wörmann 27-jährig für die Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Skiführer.

1980 hängt Wörmann seinen Brotjob endgültig an den Nagel, um bei einer großen Bergfilmproduktion von Gerhard Baur in der Eiger-Nordwand mitzuarbeiten. Ursprünglich für die Sicherheit der beteiligten Akteure zuständig, wird Wörmann flugs zum Tonmann von „Der Weg ist das Ziel“ erkoren. Schließlich holt ihn Hermann Magerer, Macher der Bergsteigersendung „Bergauf-Bergab“, zu sich ins Team und macht „das Naturtalent“ zum Kameramann. Über 30 Jahre lang prägt Wörmann mit einer ebenso prägnanten wie einfühlsamen Kameraführung die Bildsprache der Bergsteigersendung. Dabei ist es ihm stets wichtig, „die Menschen vor der Kamera respektvoll darzustellen, für eine Weile in ihrer Welt zu leben und zu versuchen, ihnen gerecht zu werden“. Am liebsten natürlich in der schönsten Kulisse der Welt, den Bergen.



Babsi Vigl

„Klettern und Geschichten erzählen sind seit langem eng miteinander verbunden... Eine Tour zu begehen – sei es erfolgreich oder erfolglos, im Klettergarten hinter der Haustüre oder auf

einem hohen Gipfel – bedeutet, eine eigene Geschichte zu erschaffen und mit Körper und Geist nachzuzeichnen“, so liest man im *High Camp*-Newsletter 2022 des US-amerikanischen Magazins *The Alpinist*.

Für Babsi Vigl, geboren 1989 in Innsbruck und aufgewachsen in den Bergen des Montafon, sind Alpinismus und Geschichtenerzählen seit jeher Konstanten, und sie haben sich im Lauf ihres Lebens zu Leidenschaften entwickelt. Als Alpinistin ist Vigl seit gut zwanzig Jahren in allen Ecken der Welt unterwegs. Als Autorin versucht sie, die Faszination der Auseinandersetzung mit wilden Landschaften und Wänden, Freundschaften, Begegnungen mit anderen und sich selbst im Kontext Alpinismus festzuhalten. Dabei geht es ihr vor allem um ein postheroisches Geschichtenerzählen, das ein ganzheitliches Bild der Protagonisten zeichnet. 2021 erschien in *The Alpinist* ihr Text „Elysium“ – seither veröffentlicht sie in *The Alpinist*, *Bergundsteigen*, *Climax* sowie auf der Internetplattform *planetmountain.com*. Derzeit schreibt Vigl an ihrem ersten Buch. Zudem arbeitet sie als selbständige Ergotherapeutin und staatlich geprüfte Berg- und Skiführerin. Seit 2024 leitet sie den Frauen-Alpinkader der Naturfreunde Österreich.



Monica Dalmasso

Geboren 1970 bei Nizza, lebt Monica Dalmasso seit über 20 Jahren in Chamonix. Sie war mehrere Jahre lang Mitglied der französischen Kletternationalmannschaft, bevor sie beschloss, sich

ausschließlich der Fotografie zu widmen. Ausgebildet wurde sie an der renommierten „Ecole Nationale supérieure Louis Lumière“ in Paris.

1985 drehte Dalmasso mit ihrer Landsfrau Cathrine Destivelle den stilprägenden Kletterfilm „È pericoloso sporgersi“ in der Verdonschlucht. Als Fotografin ist sie ständig auf der Suche nach dem perfekten Moment, der die Beziehung zwischen Mensch und Natur offenbart. Dabei hilft es ihr natürlich sehr, sich schnell und effizient auf Ski, mit Steigeisen, in Fels oder Eis kletternd fortbewegen zu können. Gleichzeitig hat sie genügend Abstand zum Geschehen, um ihr Thema mit einer gewissen Distanz zu betrachten. Dies ermöglicht es ihr, in so unterschiedlichen Bereichen wie Reportagefotografie, Werbung oder Corporate Identity zu arbeiten. Ihre Auftraggeber reichen von Nicht-Regierungsorganisationen über Outdoorfirmen bis hin zu Kunstgalerien.

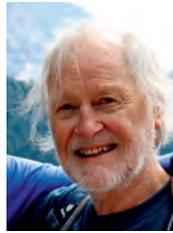
2023 erschien Dalmassos Bildband „Sauvage!“ bei Éditions Glénat. Ihr Kletterfoto „Monolithe“ wurde 2021 beim internationalen Wettbewerb „Paris Sport Photo“ ausgezeichnet; auf der Expo Dubai 2022 wurde dieses Bild neben zwei weiteren ihrer Motive im französischen Pavillon ausgestellt. Dalmasso wird vertreten durch die Pariser Galerie Jean-Denis Walter sowie die Agenturen Saatchi Art und Hémisphère.



Nicholas Hobley

Halb Engländer, halb Südtiroler, geboren 1973. Nicholas Hobley fing als 13-Jähriger in Wales mit dem Klettern an. Trotz des ständigen Nieselregens war ihm sofort klar, dass die Berge in all ihren Formen

sein Leben prägen würden – wobei er gesteht, dass das schottische Mixedklettern nicht unbedingt sein Ding ist. Nachdem er in Manchester Sprachen studiert hatte, zog er nach Padua und gründete 1996 zusammen mit Freunden die Internetplattform planetmountain.com. Damals war Internet nicht nur in Italien kaum ein Begriff, Google und Social Media existierten noch nicht. Doch im Laufe der Jahre etablierte sich die Webseite als eine der wichtigsten – und inzwischen ältesten – Informationsbörsen der Bergbranche. Planetmountain.com war Partner vieler wichtiger Bergfestivals, vom Piolet d'Or über den Rock Master in Arco bis hin zum Trento Film Festival. Zwischenzeitlich übersetzte Hobley verschiedene Kletterbücher vom Italienischen ins Englische. Seit 2022 ist er selbstständig und leitet die Webseite full-time. Er lebt in Triest mit drei Kindern und zwei Hunden. Das Sportklettern und die Berge sind nach wie vor seine große Leidenschaft. Oder Besessenheit, je nachdem, ob man nun ihn oder seine Frau fragt.



Richard Goedeke

Geboren 1939 in Woschkow, aufgewachsen bei Braunschweig, ist Richard Goedeke das, was man als Urgestein des Alpinismus bezeichnen könnte. Der promovierte Geograph und Lehrer im Ruhestand brachte

sich 1955 das Klettern selbst bei. Ein Jahr später eröffnete er die erste von insgesamt 1100 Neutouren im Mittelgebirge, wiederum ein Jahr später sammelte er am Stüdlgrat des Großglockners sowie in der Watzmann-Ostwand erste alpine Erfahrungen. Seitdem füllt sich sein Tourenbuch mit Extremklassikern. 1963 gelang Goedeke die Wiederholung des Trollryggen-Ostpfeilers in Romsdalen, ab 1966 unternahm er auch große kombinierte Touren wie die „Sentinelle Rouge“ in der Brenvaflanke des Mont Blanc, den „Walkerpfeiler“ in der Grandes-Jorasses-Nordwand, die „Bonatti-Route“ am Grand Capucin oder das „Couturier Couloir“ an der Aiguille Verte. Auf Goedekes Konto gehen 142 alpine Erstbegehungen in den Sextener Dolomiten, in der Civetta- und Brenta-Gruppe, in Rosengarten, Schiara, Marmarole und am Langkofel, außerdem im Mont-Blanc-Massiv, in den Berchtesgadener Alpen sowie auf Korsika, Sardinien und Kreta.

Seine alpine Erfahrung setzte Goedeke auch in den AV-Führern Pelmo, Schiara, Sextener, Sella und Langkofel sowie mit dem Klassiker „Normalwege auf alle 4000er der Alpen“ um. Sehr lesenswert sind seine Bücher „Luft unter den Sohlen“, „Augenblicke oben“, „Nepalnotizen“, „4000er – Gipfel, Grate, große Wände“ sowie die Autobiografie „Spagat – Ein Leben zwischen Berg und Engagement“. Als Umweltschützer engagierte sich Goedeke seit deren Gründung bei den Grünen sowie als Botschafter für „Mountain Wilderness“, zudem war er in verschiedenen Funktionen beim Deutschen Alpenverein tätig.

Filmvorauswahl

Beate Uhlig (Cutterin), Kerstin Bastian (Cutterin), Elena Blume (Filmerin),
Peter Dippold (Fernsehjournalist), Tom Dauer, Michael Pause (Festival-Direktoren),
Birgit Halmbacher, Manuela Brandl (Organisation Bergfilm-Festival)

Bündnis für den Bergfilm



Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds.

In der „International Alliance for Mountain Film“ (IAMF) haben sich namhafte Bergfilm-Festivals zusammengeschlossen, um gemeinsam das Genre Bergfilm zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten.

Gegründet wurde die IAMF im Jahr 2000 von neun Festivalvertretern in Turin im Museo della Montagna. Inzwischen ist die Alliance auf 27 Mitglieder angewachsen: die 26 weltweit bedeutendsten Bergfilm-Festivals sowie das Museo della Montagna in Turin. Repräsentiert werden 20 Länder aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie Neuseeland. Sinn und Zweck der Alliance ist es einerseits, Bergfilm-Festivals in aller Welt

sowohl beim Publikum als auch bei den Filmemachern populär zu machen. Andererseits sieht sich die IAMF als Informationsplattform für Festivalveranstalter, um zum Beispiel Erfahrungen und Wissen über Technologien, Werbemaßnahmen, Programmabläufe und Finanzierungsmöglichkeiten auszutauschen.

Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds.

www.mountainfilmalliance.org

Die Mitglieder der IAMF:

Autrans, Frankreich; Bansko, Bulgarien; Bilbao, Spanien; Braşov, Rumänien; Gap, Frankreich; Graz, Österreich; Heerlen, Niederlande; Kathmandu, Nepal; Kendal, Großbritannien; Krakau, Polen; Les Diablerets, Schweiz; Ljubljana, Slowenien; Poprad, Slowakei; Skopje, Mazedonien; Sondrio, Italien; Tegernsee, Deutschland; Telluride, USA; Teplice nad Metují, Tschechien; Torelló, Spanien; Turin, Italien; Trient, Italien; Ulju-gun, Ulsan, Südkorea; Ushuaia, Argentinien; Valloriate, Italien; Valtournenche und Breuil-Cervinia, Italien; Wanaka, Neuseeland; Zakopane, Polen





Bergfilmfreunde Tegernsee e.V.

Förderverein des Festivals

Seit 2014 gibt es die Bergfilmfreunde Tegernsee e. V., den Förderverein des Festivals.

- ▲ Die Mitglieder der Bergfilmfreunde zeigen über den bloßen Besuch hinaus ihre Verbundenheit mit dem Bergfilm-Festival Tegernsee und stärken seine Position.
- ▲ Bergfilmfreunde arbeiten bei der Gestaltung und Organisation des Festivals aktiv mit.
- ▲ Als weiterer Ideeller Träger ist der Verein eine tragende Säule des Festivals.
- ▲ Mit einer kulturellen Veranstaltung im Jahresverlauf halten die Bergfilmfreunde das Festival in Erinnerung; ein Bergfilm ist stets mit im Programm.
- ▲ Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungseinnahmen tragen zur weiteren Verbesserung und finanziellen Absicherung des Festivals bei.
Es geht vor allem um deutschsprachige Untertitel sowie Bild- und Tonqualität.

Als Mitglied der Bergfilmfreunde

- ▲ gehören Sie zum engeren Kreis des Bergfilm-Festivals und können an den informativen und freundschaftlichen Jahresversammlungen teilnehmen,
- ▲ erhalten Sie auf Wunsch regelmäßig den Newsletter des Festivals,
- ▲ werden Sie zur kulturellen Veranstaltung eingeladen,
- ▲ erhalten Sie das Festival-Programm vorzeitig, sodass Sie in Ruhe auswählen und bei Freischaltung im Internet sofort buchen können.
- ▲ **Unterstützen Sie das Festival und seine über 100 ehrenamtlichen Helfer!**

Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Beitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Weitere Infos bei www.bergfilm-tegernsee.de unter Förderverein oder im Festival-Büro im Rathaus Tegernsee, Tel. 08022-1801-37 oder -53.

Höhepunkte

abseits der Leinwand



Mittwoch, 16. – Sonntag, 20.10.2024

Alpenballonfahrt über die Tegernseer Bergwelt

Besuchern des Bergfilm-Festivals Tegernsee gewährt das Unternehmen ermäßigte Preise

Anmeldung direkt bei
Ballooning Tegernseer Tal
Tel: 08029-1221

Donnerstag, 17.10.2024

9 Uhr Zu Gast bei der Wallbergbahn

Wanderung auf dem Waldlehrpfad zwischen Wallberg und Risserkogel in Begleitung eines Försters.
Gezeit gesamt ca. 3 Stunden,
Einkehr im Wallberg-Restaurant (Selbstzahler)
Berg- und Talfahrt für Teilnehmer kostenlos.
Treffpunkt: Eingang Wallbergbahn
Anforderung: festes Schuhwerk, witterungsgemäße Kleidung, Getränke



Während der Festivaltage erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Preis.

Freitag, 18.10.2024

9 Uhr Wanderung auf den Riederstein oder auf die Baumgartenschneid

mit Heimatführer Toni Wackersberger
Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee
Anforderung: festes Schuhwerk, witterungsgemäße Kleidung, Getränke
Kosten: 10 EUR, Einkehr auf der Galaun (Selbstzahler)

Die Tourist-Informationen hält auch zahlreiche Vorschläge für individuelle Wanderungen für Sie bereit!
Anmeldung für Wanderungen und Führungen bis spätestens 16 Uhr am Vortag bei der
Tourist-Information Tegernsee, Hauptstraße 2,
Tel: 08022-92738-61.
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen.

Tickets und Informationen

Start Kartenvorverkauf am 13. September

Informationen zum Festival

- www.bergfilm-tegernsee.de
- Tourist-Information Tegernsee
Erweiterte Öffnungszeiten
Mittwoch – Samstag, 9 Uhr bis 20 Uhr
Sonntag, 9 Uhr bis 13 Uhr
Tel: 08022-92738-61
- Festival-Forum „Mountain Lounge“ im Kurgarten
- Tourist-Informationen am Tegernsee
- Vorverkaufsstellen von München-Ticket



NEU 2024 – NEU 2024 – NEU

**Keine Abendkassen
an den Vorführsälen**

Tickets online

www.bergfilm-tegernsee.de
www.muenchenticket.de

Preise

	normal	ermäßigt
Non-Stop	10 Euro	9 Euro
Feierabend (ab 16 Uhr)	10 Euro	9 Euro
Auf d'Night (19:30 Uhr)	13 Euro	11 Euro
Schlussfeier mit Buffet	25 Euro	23 Euro
Matinée	15 Euro	13 Euro

Ermäßigung für Behinderte, Jugendliche unter 18 Jahren
und DAV-Mitglieder (mit Ausweis)

Tickets zzgl. Systemgebühr

Das Festival-Büro ist weiterhin im Rathaus Tegernsee, Rathausplatz 1.

Wir sind Ansprechpartner für alle Informationen, für Teilnehmer des Wettbewerbs,
Unterstützer und geladene Gäste!

Tegernseer Besuch in München

Preview des Internationalen Bergfilm-Festivals auf der Praterinsel

Das neugestaltete Alpine Museum auf der Praterinsel bietet die Gelegenheit, schon vor Beginn in Tegernsee einen Blick auf das spannende Filmprogramm zu werfen.

Am Dienstag, 24. September, um 17:30 Uhr und 19:30 Uhr stellen die beiden Festivaldirektoren persönlich eine Auswahl an Filmen vor, die auch beim Festival in Tegernsee zu sehen sein werden.



Bodhichitta	Juliane Strebl, Johannes Mair; Österreich
Seventh Direction	Jasmine Ellis, Ray Demski; Österreich/Deutschland
Crying Glacier	Lutz Stautner; Deutschland/Schweiz
Samuel Anthamatten	Etienne Mérel; Schweiz
Let it Bärn	Hannes Tell, Alice Martin, Lando Pföst; Schweiz



Münchner Bergfilmtage im Olympiadorf – 10.-12. Oktober

Erleben Sie die faszinierende Welt des Bergfilms auf den bevorstehenden Münchner Bergfilmtagen! Tauchen Sie ein in atemberaubende Geschichten von Mut, Abenteuer und Entdeckung in majestätischen Bergen. Freuen Sie sich auf eine Vielzahl an inspirierenden Filmen, spannenden Diskussionen und spektakulären Aufnahmen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Bergliebhaber und Filmbegeisterten!

Donnerstag, 10. Oktober

The Great White Whale – Michael Dillon; Australien

Freitag, 11. Oktober

Carne et Ossa – Roberto Zazzara; Italien

Gipfel-Liebe – Claus Hanischdörfer; Deutschland

Crying Glacier – Lutz Stautner; Deutschland/Schweiz

Samstag, 12. Oktober

Painting the Mountains – Pierre Cadot; Frankreich

Bodhichitta – Juliane Strebl, Johannes Mair; Österreich

Let it Bärn – Hannes Tell, Alice Martin, Lando Pföst; Schweiz



Weitere Informationen zu Karten und Reservierung unter www.kultur-forum2.de

Das „forum2“ befindet sich im Olympiadorf in der Nadistraße 3 (im Untergeschoss der Grundschule Nadistraße)

www.kultur-forum2.de



Mittwoch, 16.10., 17 Uhr

Bayern 2 im Schalthaus

Eins zu Eins. Der Talk

Erfahrungen und Einsichten, einschneidende Erlebnisse und große Erfolge: Biografische Gespräche mit Menschen, die eine spannende Lebensgeschichte oder einen außergewöhnlichen Beruf haben.

Sie möchten einmal dabei sein, wenn eine Sendung entsteht?

Am Mittwoch, 16. Oktober, um 17 Uhr zeichnet Bayern 2 den Talk mit Caro Machl auf: Diplom-Sportökonomin, Natur- und Gesundheitscoach sowie als Leiterin der Geschäftsstelle und Trainerin B Bergwandern im Deutschen Alpenverein, Sektion Tegernsee, unerlässliche Mitgestalterin und -organisatorin des Bergfilm-Festivals Tegernsee.



Festival-Forum und Mountain-Lounge



Treffpunkt im Kurgarten

Das Besondere an einem Festival-Besuch sind die persönlichen Kontakte mit Filmern, der Jury und den Organisatoren. In diesem Jahr trifft man sich in der neu kreierten „Mountain-Lounge“ im Kurgarten.

Hier haben Sie die Gelegenheit, untertags oder im Anschluss an die Filmvorführungen bei einem Getränk die Eindrücke zu vertiefen, mit Besuchern und Teilnehmern zu plaudern und sich zu informieren. Ein Video-Screener macht Lust auf die beeindruckenden Bilder aus der Welt der Berge. Die Partner des Bergfilm-Festivals präsentieren an den Informationsständen ihr Angebot.

Die Bar ist nach den Vorstellungen am Abend geöffnet.

Die Crew des medius-Centers und die DAV-Sektion Tegernsee freuen sich auf Ihren Besuch!







FILMPROGRAMM 2024

Steile Wände oder blühende Bergwiesen, Everest und bayerische Voralpen, nachdenkliche Bauern oder die Kinder der Berge aus aller Welt: Sie selbst können nun entscheiden, wem Sie in den Kinosälen begegnen und wohin Sie die atemberaubenden Bilder entführen werden.

Das Abenteuer Bergfilm beginnt!

Mittwoch bis Freitag im Kinzelt im Kurgarten

9:30 Uhr | Kinderkino



Kleinhirte mit 11 Jahren

Christoph Schuster | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 15 Min. | deutsch

Hannes Dornach ist erst 11 Jahre alt und schon Kleinhirte. Auf der Sennalpe Hochried, die am Mittagberg im Allgäu oberhalb von Immenstadt liegt, hilft er der Familie Zweng mit dem Vieh, beim Käsen und beim Bewirten der Gäste. Im Urlaub irgendwo hinfliegen und in der Sonne chillen, das wäre so gar nicht sein Ding. Das Höchste für ihn ist, bei den Viechern zu sein. Er kennt alle Kühe und Kalbinnen beim Namen, weiß um ihre Eigenarten und scheut auch das frühe Aufstehen und die Arbeit nicht – im Gegenteil, ginge es nach ihm, würde er gerne noch mehr mithelfen.



Nina und die wilden Tiere – Der Tannenhäher und seine Königin

Ben Wolter | Text und Bild Medienproduktion | Deutschland | 25 Min. | deutsch

Die Tierreporterin Nina macht sich in den Schweizer Alpen auf die Suche nach einem gefiederten Förster: dem Tannenhäher. Das Leben des Rabenvogels ist eng mit der Zirbelkiefer verknüpft – der „Königin der Alpen“. Denn der Tannenhäher kann die Zapfen des bis zu tausend Jahre alten Baumes knacken und Samenverstecke anlegen. Ornithologin Eike Lena Neuschulz erforscht das Zusammenleben von Vogel und Baum. Nina begleitet sie bei ihrer Arbeit.



Checker Tobi – Der Berghütten-Check

Judith Issig | megaherz film und fernsehen | Deutschland | 24 Min. | deutsch

Checker Tobi checkt diesmal, wie es auf einer Berghütte zugeht. Im Sommer besucht er die Sennerin Josefa auf ihrer Alm. Er erfährt, wie eine Sennerin arbeitet, und hilft Josefa, ihre Junggrinder zu versorgen. Im Winter besucht Tobi die Wirtsfamilie der Priener Hütte in den Chiemgauer Alpen. Er hilft mit, die Gäste zu bewirten und checkt, wie der Alltag einer Familie auf einer Berghütte funktioniert. Tobi darf sogar auf der Hütte übernachten!



Beisheim Stiftung

19:30 Uhr | Barocksaal



Eröffnung

■ Gipfel-Liebe

Claus Hanischdörfer | Südwestrundfunk | Deutschland | 45 Min. | deutsch

Daniela und Robert Jasper sind seit 30 Jahren liiert und nach wie vor ein schlagkräftiges Bergsteigerpaar. Vor allem in der Eiger-Nordwand haben die beiden spektakulär schwierige Routen gemeistert. „Eine typische Bergsteiger-Beziehung“, sagt Daniela, „es geht ständig auf und ab.“ Der Film begleitet das Paar bei der ersten freien Begehung ihrer Route „Nordwestpassage“ in der Eiger-Nordwand und beleuchtet Stationen ihrer Ehe: folgenschwere Unfälle, Krisen, Streitigkeiten und alpine Spitzenleistungen.



■ Crying Glacier

Lutz Stautner | El Flamingo | Deutschland, Schweiz | 14 Min. | englisch/UT deutsch

Je lauter der Gletscher, desto stärker das Abschmelzen. Das Knacken, Knistern und Plätschern ist die Stimme der Vergänglichkeit. Der Klangkünstler Ludwig Berger zeigt, wie wichtig es ist, die Welt um uns herum zu hören. Der Film begleitet ihn bei einem seiner zahlreichen Besuche auf dem Morteratschgletscher in den Schweizer Alpen, wo er faszinierende Klänge sammelt, die für immer verschwinden könnten.



■ Diciassetta (Siebzehn)

Thomas Horat | Mythenfilm | Schweiz | 17 Min. | italienisch/UT deutsch

Lebensmittel, Medikamente, Waffen und Munition: Während des Zweiten Weltkriegs transportierte die 17-jährige Antonietta diese Güter zu ihrer Partisanengruppe in den Bergen – nachts und unter großem Risiko. Antonietta führte auch jüdische Familien von Mailand nach Verbania und manchmal bis zur Schweizer Grenze und rettete damit ihre Leben. In diesem Film bricht sie ihr Schweigen über diese Zeit, weil sie befürchtet, dass ihre Erinnerungen an den Widerstand mit ihr sterben werden.



■ Let it Bärn

Hannes Tell, Alice Martin, Lando Pföst | Hannes Tell | Deutschland/Schweiz | 11 Min. | schweizerdeutsch

In der Schweizer Hauptstadt Bern ist eine Underground-Boulderszene aktiv. „Let It Bärn“ lädt ein, eine ganz eigene Bewegung zu entdecken, die die Straßen und Spielplätze der Stadt spielerisch zurückerobert. Die beiden Banksy-Geister und Boulderführerautorenen Dr. Bären und Dr. Bomb stehen damit in einer langen Tradition des Bouldering – einer Spielart des Kletterns, die schon im 19. Jahrhundert in Cambridge ausgeübt wurde und heute in Aktivitäten wie Parcours und Freerunning ihre Fortsetzung findet.



19:30 Uhr | Kinzelt im Kurgarten Seilschaften



Keep it burning
Guillaume Broust | Edu Marín | Spanien/Frankreich | 33 Min. | spanisch/UT deutsch

Der Karakorum ist das wildeste Gebirge der Welt. Einer der spektakulärsten Berge rund um den Baltoro-Gletscher ist der Trango Tower, besser bekannt als „Nameless Tower“. Edu Marín versucht, zusammen mit seinem Bruder Alex und seinem Vater Novato, die zweite freie Begehung der Route „Eternal Flame“ – 33 Jahre nach der Erstbegehung durch Wolfgang Güllich und Kurt Albert und 13 Jahre nach der ersten freien Begehung durch Alex und Thomas Huber. Novato ist bereits 74 Jahre alt...



Seventh Direction
Jasmine Ellis, Ray Demski | Ray Demski Photo & Film | Österreich/Deutschland | 17 Min. | englisch/ UT deutsch

Alex Luger hat fünf Jahre lang seine Grenzen im Mehrseillängenklettern in der Route „Seventh Direction“ im Rätikon ausgelotet. Kurz vor dem Abschluss seiner Psychotherapieausbildung denkt Alex über seine Prioritäten nach und fragt sich, was ihn antreibt, sich diesen extremen Schwierigkeiten und der Gefahr zu stellen. Gemeinsam mit seinem Mentor Johannes Rauch begibt er sich auf eine intime Reise, um die komplexe Beziehung zwischen seiner Psyche und dem Extremklettern zu erforschen.



Andrea
Maxime Moulin | Clustr Films | Frankreich | 42 Min. | französisch/UT deutsch

Nina Caprez, eine Ikone des Klettersports, lässt sich mit ihrem Partner Jérémy Bernard, einem Extremsportfotografen, und ihrer Tochter Lia auf das aufregendste Abenteuer ihres Lebens ein: Für ein sehr persönliches Projekt begeben sie sich in ihrem Bus „Andrea“ auf eine Reise nach Marokko, um die dortige Kultur und die Kletter-szene kennenzulernen. Die Reise durch das nordafrikanische Land und die unvorhergesehenen Wendungen des Lebens bringen ihre Freuden, Ängste und nicht zuletzt ihre Persönlichkeiten zum Vorschein.

KIRINUS
 ALPENPARK KLINIK

**Gesundheit für Körper und Geist:
 Gute Behandlung liegt in unserer Natur.**

Mehr unter kirinus.de/alpenpark-klinik

19:30 Uhr | Medius

Auf schmalen Grat

Transcendence*Michelle Smith | Bedrock Film Works | USA | 30 Min. | englisch/UT deutsch*

Adrien Costa gab seine Karriere im Profiradsport auf, um seiner Leidenschaft für das Klettern nachzugehen. Sein Leben nahm jedoch eine dramatische Wendung, als er in den Bergen einen Unfall erlitt und seitdem eine Beinprothese tragen muss. Der Film schildert Adriens Reise von den Tiefen der Rehabilitation bis an die Spitze des Para-Kletterns. Er arbeitet mit dem renommierten Bergführer Mark Allen zusammen. Ihr Weg gipfelt in einem beeindruckenden Abenteuer in den North Cascades im US-Bundesstaat Washington.

**The Gap – A Highline Adventure (Ein Highline-Abenteuer)***Jascha Polenz, Elena Blume | Deutschland | 23 Min. | deutsch*

Für Basti Gmeinwieser und Markus Meitingner ist es ihre anspruchsvollste Highline im Gebirge: Nach monatelanger Vorbereitung riggen sie die 60 Meter lange Line zwischen dem dritten Ostgratturm am Blankenstein und dem Gipfelaufschwung. Eine Geschichte über den Wert der Freundschaft in einer atemberaubenden Kulisse. Emotional und unverstellt, reflektiert und nah an den Menschen, zwischen Himmel und Erde, 450 Meter hoch über dem Boden in den Tegernseer Bergen.

**Neuzeit***Stefan Langthaler | Stefan Langthaler Produktion | Österreich | 24 Min. | deutsch*

In den österreichischen Alpen begeben sich Vater, gespielt von Simon Schwarz, bekannt als Rudi Birkenberger aus den Eberhofer-Krimis und Sohn, Tatort-Darsteller Nils Hohenhövel auf eine Wanderung und versuchen dabei, den Gipfel ihrer Gefühlswelt zu erklimmen. „Mit Papa über meine Trennung reden?“, fragt Paul seine Mutter. „Öffnet euch. Redet miteinander. Hört gut zu.“ Leichter gesagt als getan. Doch weil Berge die Menschen öffnen, schaffen es Vater und Sohn, zwischen Lagerfeuer, Schnapsverkostung und Sonnencrememassakern einander näherzukommen.

**Bodhichitta***Juliane Strebl, Johannes Mair | ALPSOLUT Pictures | Österreich/Schweiz | 25 Min. | deutsch*

Zwei Sommer lang pilgert Profialpinist Michi Wohlleben wieder und wieder zur Westlichen Dreifaltigkeit im Schweizer Alpsteinmassiv, um seine Erstbegehung „Bodhichitta“ – das buddhistische Streben nach Erleuchtung – frei zu klettern. Der steile und strukturlose Kalkstein lässt ihn schier verzweifeln, doch Michi bleibt seiner rigiden Kletterethik beharrlich treu. Nicht zuletzt, weil er in der Sennerin Agnes Gmünder eine Seelenverwandte findet. Diese verbringt die Sommermonate auf der Alm Rheintaler Sämtis, und obgleich sie einen eher spirituellen Zugang zum Berg hat, beobachtet sie Michis Treiben in der Vertikalen mit Respekt und Bewunderung.



19:30 Uhr | Schalthaus Neue Wege



Bergfahrt

Dominique Margot | maximage GmbH | Schweiz | 97 Min. | mehrsprachig/UT deutsch

Was sind die Berge? Ein Abenteuerspielplatz, Amphitheater, Geschäftsmodell – die Heimat? Jedes Jahr strömen größere Touristenmassen in die lebensfeindlichen Gefilde über 3.000 Meter. Derweil zerbröckelt der Fels buchstäblich unter unseren Wanderstiefeln. Skipisten breiten sich aus, Gletscher ziehen sich zurück. Kommt ein kritisches Umdenken noch rechtzeitig? Wissenschaftler, Skiliftbetreiber, Philosophen, Künstler und Bergsteiger*innen widmen sich auf verschiedene Weise der Frage, wie es mit dem alpinen Raum weitergehen soll. Eines ist gewiss: Die Berge kämen ganz wunderbar zurecht, wenn nur die Menschen nicht wären.

19:30 Uhr | Sporthalle Aufbruch



Maurice Baquet – Berge, Ski und ein Cello

Gilles Chappaz | Les Editions Publialp & Les Studios Win Win | Frankreich | 53 Min. | französisch/UT deutsch

Als Musiker, Bergsteiger und Skifahrer war Maurice Baquet (1911-2005) immer in Bewegung und sein Leben drehte sich um zwei Dinge: das Cello und die Berge. Er selbst bezeichnete sich einmal als „Cello-Skifahrer“, „der Einzige“ in dieser Kategorie, was den Skiweltmeister James Couttet zu der Bemerkung veranlasste: „Von allen Skifahrern, die ich kenne, ist er der beste Cellist“. André Navarra, Professor am Conservatoire National Supérieur, setzte noch einen drauf: „Von allen Cellisten, die ich kenne, ist er der beste Skifahrer“.



Die Hahnenkammbahn

Sascha Köllnreiter | Adrialpe-Media Filmproduktion | Österreich | 47 Min. | deutsch

Die Hahnenkammbahn ist auf den ersten Blick bloß eine Beförderungsanlage in einem der bekanntesten Skorte der Welt. Doch bei genauerer Betrachtung offenbart sich eine spannende Historie, die von außergewöhnlichen Episoden und faszinierenden Menschen lebt. Der Film zeigt die Entstehungsgeschichte der Bahn in einer Epoche, die vom Drang nach Moderne und Aufbruch in Architektur, Kunst, Design und Marketing geprägt ist. Das Zeitdokument porträtiert facettenreiche Charaktere und wirft einen Blick in die Zukunft.

12 Uhr | Schalthaus

Non-Stop I

12 Uhr

■ **Designed by Disaster**

James Q. Martin | Q Stories | USA | 27 Min. | englisch

Eine zutiefst persönliche und inspirierende Geschichte über Danny Giovale, einen leidenschaftlichen Bergsteiger, der bei einem Unfall in den Dolomiten eine kritische Sicherheitslücke in der Ausrüstung entdeckt. Er entwickelt daraufhin neuartige Grödel und lernt dabei viel über sich selbst. Drei Jahrzehnte später kehrt er mit dem von ihm erfundenen Produkt zurück, um die Kletterei zu vollenden, die ihn fast das Leben gekostet hätte.



ca. 12:30 Uhr

■ **La Paralpîne**

Guillaume Funck | Solidream | Frankreich | 48 Min. | französisch/UT deutsch

Als Gleitschirmflieger hat Guillaume einen großen Traum: eine komplette Überquerung der Alpen zu Fuß und mit seinem Fluggerät. Unterwegs will er an den Drei Zinnen klettern sowie Mont Blanc, Matterhorn und Monte Viso besteigen. Das kann er nur mit Hilfe seiner Freunde, die ihn auf seiner 1.400 km langen Reise begleiten. Er fliegt allein, aber er ist nie wirklich allein. Gemeinsam mit seinen Freunden demonstriert Guillaume, dass außergewöhnliche Herausforderungen nur im Team gemeistert werden können.



ca. 13:20 Uhr

■ **Thüringens Tausender**

Dirk Schneider | Mitteldeutscher Rundfunk | Deutschland | 45 Min. | deutsch

Clevere Tourismusvermarkter im thüringischen Oberhof hielten es vor 100 Jahren mit der Wahrheit nicht so genau: Sie warben für ihren Berg Schneekopf mit der magischen Zahl von 1.000 Metern – nicht ganz korrekt, doch nachvollziehbar. Damit aus den 978 Metern tatsächlich Thüringens einziger Tausender wird, erwogen Tourismuspolitiker erst vor wenigen Jahren, den Schneekopf auf 1.000 Meter aufzuschütten zu lassen. Dabei hat der Schneekopf das gar nicht nötig, ranken sich doch genug spannende Geschichten um diesen Berg.



ca. 14:15 Uhr

■ **Mongolia – Valley of the Bears (Tal der Bären)**

Hamid Sardar | Lato Sensu Productions | Frankreich | 88 Min. | englisch/UT deutsch

Als Direktor des Schutzgebiets Rote Taiga in der Mongolei ist es Tumursukhs Aufgabe, Naturräume und Wildtiere zu schützen. Dabei bedient er sich eines wirkungsvollen Tricks, indem er ehemalige Wilderer zu Wildhütern macht. Tumursukhs Strategie scheint aufzugehen. Doch die langsame Annäherung unterschiedlicher Lebensweisen, Traditionen und Ansprüche geraten in Gefahr, als eine Bärenfamilie in ein Dorf eindringt.





16 Uhr

■ **One more Try**

Florian Sommer | Deutschland | 21 Min. | deutsch

Ein Film über die Entstehung und Erstbegehung einer neuen Kletterroute. In den bayerischen Bergen entdecken die Brüder Groggi (20) und Elias (18) eine unberührte Wand – und eine perfekte Route! Nach dem Einrichten der Route macht sich Groggi an die freie Begehung. Doch es ist härter als gedacht. Während nicht klar ist, ob die Jungs sich zu viel vorgenommen haben, stellen sie sich die Frage, worum es dabei wirklich geht. Spoiler: vielleicht um mehr...



ca. 16:25 Uhr

■ **Embracing the Grim**

Aleksandra Janiak | Aleksandra Janiak/The North Face | Frankreich/United Kingdom | 13 Min. | englisch/UT deutsch

Nachdem Fay Manners und Line van den Berg gemeinsam gewaltige alpine Wände bezwungen haben, reisen die beiden zum Ben Nevis, der schottischen Heimat des Mixed-Kletterns. Die Ziele sind hoch gesteckt und das Wetter beim Winterklettern ist herausfordernd wechselhaft, was die Ausdauer des Frauenteam auf eine harte Probe stellt. Der Film ist auch eine Würdigung der nach Abschluss der Dreharbeiten tödlich verunglückten Line van den Berg.



ca. 16:45 Uhr

■ **Montserrat, integral 107**

Biel Macià | Shoji Films | Spanien | 82 Min. | catalan, spanisch/UT deutsch

Zwei Bergsteiger erkunden die magischen Felstürme von Montserrat bei Barcelona mit dem Ziel, in einem Zug über alle Gipfel dieses Gebirges zu klettern. Abseilen, Biwakieren und eine lange Phase der Konzentration sind notwendig, um dieses Vorhaben an den Sandsteintürmen hoch über Barcelona erfolgreich umzusetzen. Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung machen sie sich auf den Weg, alle 107 Gipfel des Montserrats in einer Woche zu besteigen.

17 Uhr | Kinzelt im Kurgarten

Spielplatz 8.000er

Zwischen Licht und Schatten*Tom Dauer | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 27 Min. | deutsch*

Am 21. September 2024 jährte sich Hermann Buhls Geburtstag zum 100. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums zeichnet der Film ein Porträt des Tiroler Ausnahmebergsteigers, das über dessen alpinistische Leistungen hinausgeht. Hermann Buhl war nicht nur Felskletterer, Alpinist und Achttausenderbesteiger, sondern auch Vater dreier Töchter. Die beiden noch lebenden Schwestern Kriemhild und Silvia sowie Simon Messner und Martin Sieberer, die eine frühe Erstbegehung Buhls wiederholen, suchen Antworten auf die Frage: Wie lebt es sich mit einem Vater, der durch Extreme bekannt wird und vor allem durch Abwesenheit glänzt?

**Edge of Reason***Jérémie Chenal | Frankreich | 57 Min. | französisch, englisch/UT deutsch*

Die beiden jungen Bergführer Benjamin Vétrines und Nicolas Jean nehmen ihren ersten Achttausender in Angriff, den Broad Peak im Karakorum. Ihr Ziel ist es, ohne die üblichen Hochlager zu klettern und den Aufstieg vom Basislager bis zum Gipfel an einem Tag und ohne Unterbrechung zu schaffen. Als Sahnehäubchen will Benjamin den Geschwindigkeitsrekord für die Besteigung eines Achttausenders brechen und mit dem Gleitschirm vom Gipfel abheben! Aber in der Todeszone läuft nicht immer alles nach Plan...



17 Uhr | Medius

Starke Frauen

Via Sedna*Ramona Waldner, Alexander Brugger | LM.Media | Österreich | 90 Min. | englisch, französisch/UT deutsch*

Alpinistin Caro North und Skipperin Marta Guemes stellen fest, dass sie die Leidenschaft für große Abenteuer teilen. Gemeinsam wollen sie mit einem reinen Frauenteam von Frankreich durch das raue arktische Meer nach Grönland segeln, um dort die Erstbegehung einer Bigwall zu versuchen. Der Film erzählt mit einer Prise Humor von Geduld, Entschlossenheit, Vertrauen, starkem Zusammenhalt und außergewöhnlichen Leistungen.





■ **Urlaub in den Bergen – Gipfel der Leidenschaft**

Angela Volkner | MoersMedia | Deutschland | 42 Min. | deutsch

Der Berg ruft – und die Menschen strömen hin. Die Alpen erleben seit den 1950er-Jahren einen Touristenboom. In den Nachkriegsjahren zieht Fernweh in die Herzen ein. Die Menschen können sich jetzt bescheidenen Urlaub leisten und wollen etwas erleben. Der alpine Raum lockt mit Natur, Erholung und dosiertem Abenteuer – ohne große Sprachbarrieren. Eine unwiderstehliche Mischung aus „zu Hause“ und „weit weg“. Viele Familien reisen erstmals in die Alpen. Hinter ihnen liegt der Alltag, vor ihnen der Großglockner. Komfort allerdings ist damals Nebensache.



■ **Die Wawi**

Matthäus Weibenbacher | 24 Millimeter Filmproduktion | Österreich | 46 Min. | deutsch

Stunde null in Barbara Passruggers Schaffen ist der Anruf beim Rundfunk nach einem Aufruf in einer Radio-sendung. Das Institut, das die Sendung gestaltet, interessiert sich nur für persönliche Erinnerungen und rechnet nicht damit, dass diese später zu Bestsellern werden. Parallel beginnt eine Reise durch die Erinnerungen, Interviews mit Weggefährten und Nachkommen, sowie nachgestellte Szenen. Allmählich fügt sich ein Bild, in dem auch die alpinen Ambitionen der Barbara Passrugger tiefe Eindrücke hinterlassen.

BRB Bayerische
Regiobahn
Wir sind  transdev

**Ein Hoch auf die
Anreise mit der BRB.**

Genieß die
Vorfürhungen bei
einem Gläschen Wein.
Wir bringen Dich
entspannt hin
und heim!

Auf zum Bergfilmfestival am Tegernsee – mit der BRB
und der MVV-Gruppentageskarte.
Jetzt mehr erfahren: brb.de/bergfilm

Wir fahren
für das  Bahnländ
Bayern

17 Uhr | Sporthalle

Grenzerfahrungen

Mount Boy*Ehsan Kamarkhani | Iran | 29 Min. | persisch/UT englisch*

Mount Boy ist mit Behinderungen an Füßen und Händen geboren worden. Eines seiner Beine erholt sich nach mehreren Operationen, aber den Ärzten gelingt es nicht, auch das zweite Bein wiederherzustellen. Ein Kletterprogramm verändert sein Leben. Heute ist er einer der besten iranischen Kletter- und Canyoning-Lehrer.

**Carne et Ossa***Roberto Zazzara | IFA Scuola di Cinema | Italien | 55 Min. | italienisch/UT deutsch*

In einer kleinen Stadt in den Bergen der Abruzzen findet seit Jahrhunderten ein einzigartiger Wettbewerb statt: Jedes Jahr rennen in Pacentro Männer barfuß von einer Felschulter über Geröllhänge ins Tal und jenseits hinauf in den Ort. Wer als Erster die Kirche erreicht, gewinnt die sogenannte Corsa degli Zingari. Es handelt sich um einen uralten Brauch, dessen Ursprung unbekannt ist und der die unauflösliche Beziehung zwischen Natur und Mensch widerspiegelt.

**Der Tischler***Xelil Sehragerd | Hidden Cabinet Films | Kurdistan | 14 Min. | kurdisch/UT deutsch*

Unermüdllich sammelt und biegt der alte kurdische Schreiner Hussein Mahmood Holz, um Beinprothesen für Opfer von Landminenexplosionen herzustellen. In seiner abgelegenen Bergregion im Iran stapft er durch den Schnee, unter den Augen der Eichhörnchen sucht er nach dem besten Holz für die Prothesen. In einem von Landminen übersäten Gebiet bringt seine sorgfältige Arbeit Hilfe für die Opfer der hinterhältigen Kriegswaffen. Husseins Arbeit steht im Einklang mit der Natur und ist inspirierendes Vorbild für Fürsorge und Verbundenheit.

**Hunter's Paradise (Jagdparadies)***Sidario Balzarini | SB Vision | Schweiz | 16 Min. | schweizerdeutsch/UT deutsch*

Der Schweizer Bergführer Thomas Ulrich ist bekannt als Abenteurer, Expeditionsreisender, Bergsteiger und Gleitschirmflieger. Doch sein Herz schlägt auch für die Jagd, weil er sich dabei frei und eins mit der Natur fühlt. Seine Erfahrungen in den Bergen und in der Luft verhelfen Thomas zu einem breit gefächerten Könnensspektrum, das ihn dazu befähigt, am Fuß der Jungfrau im Berner Oberland zu jagen – in einem Gebiet, das nicht für jeden Waidmann geeignet ist.





The Great White Whale

Michael Dillon | Michael Dillon Films | Australien | 104 Min. | englisch/UT deutsch

Der höchste Berg auf australischem Territorium erhebt sich nicht auf dem fünften Kontinent, sondern auf der abgelegenen Heard-Insel im Südpolarmeer, schon nahe der Antarktis. Dort ragt ein 2.745 Meter hohes, schneebedecktes und noch aktives Vulkanmassiv wie ein großer weißer Wal aus dem Meer. Fünf Versuche, den Walbuckel zu besteigen, scheiterten. Dann nahmen Mitte der 1960er Jahre einige see- und bergtüchtige, furchtlose und humorvolle Australier einen neuen Anlauf, den Mawson Peak zu erklimmen. Mit einem einfachen Schoner kämpften sie sich durch die Wellenberge der schweren See zur Insel und gelangten beim zweiten Versuch tatsächlich auf den Gipfel. Der bedeutende australische Dokumentarfilmer Michael Dillon erzählt die Geschichte dieses großen Abenteurers mit Original-Filmmaterial und berührenden Erinnerungen der wagemutigen Männer selbst – einer singt sie sogar, wie es sich bei solch einer epischen Sage geziemt.

Lieblingsplatzl mit Fernsicht...



● wallbergbahn.de ● T +49 8022 705370

Während der Festivalzeit erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Preis.

19:30 Uhr | Kinozelt im Kurgarten

Bayern 2-Abend

Iran: Berge mit Botschaft

Wilde Berglandschaften, abseits der großen Städte.
Eine Kletterin, die mit ihrer Power überall aneckt.
Eine Ehefrau, der es langsam reicht.

BR 2

Der Bayern 2-Abend auf dem Bergfilm-Festival Tegernsee zeigt den Iran aus der Perspektive sehr unterschiedlicher Frauen:

Climbing Iran

Francesca Borghetti | HIRYA LAB Prod. | Italien | 54 Min. | englisch/UT deutsch

Nasim Eshqi ist die einzige Frau im Iran, die neue Kletterrouten erschließt. Für ihre Leidenschaft muss sie körperliche, geistige und kulturelle Grenzen überwinden und sich dabei gegen die von einem totalitären System auferlegten, willkürlichen Regeln stemmen. Sie klettert in Indien, der Türkei und Armenien, zwischendurch bringt sie iranischen Frauen das Klettern bei. Die außergewöhnliche Kletterin und die Filmemacherin Francesca Borghetti wollen mit ihrer Arbeit Grenzen überschreiten und für die Menschenrechte kämpfen. Der Film läuft außer Konkurrenz.

Protagonistin Nasim Eshqi versucht, ihren Besuch möglich zu machen.

**Shouhare Iran Khanoum (Frau Irans Ehemann)**

Marjan Khosravi | Seven Springs Pictures | Iran | 27 Min. | persisch/UT deutsch

Das Reich von Sultan Mohammad befindet sich auf dem Berg. Mit ihm leben seine beiden Frauen, Iran und Sara, elf Kinder sowie seine Schaffherde. Wie alle Patriarchen ist er bestrebt, seine Macht und sein Vermögen zu erhalten. Aber die Aufgabe und Pflicht, sein Ansehen im Dorf zu bewahren, liegen hauptsächlich auf den Schultern seiner Frauen. Um seine Bedeutung weiter zu stärken, beabsichtigt Mohammad, ein drittes Mal zu heiraten.

Regisseurin Marjan Khosravi gewann 2022 den Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis und wird anwesend sein.

Die Publikumsgespräche mit den Gästen moderieren Katharina Kestler von den BR-Bergfreundinnen und Shahrzad Osterer, Bayern 2-Redakteurin mit Arbeitsschwerpunkt Iran.



Bayern 2 Rucksackradio
samstags 6.05 – 8.00 Uhr

BR 2



■ **Rope**

Moe Wada | Andana Films | Japan | 29 Min. | japanisch/UT englisch

Der Japaner Kazuya Hiraide, dreimaliger Gewinner des Piolet d'Or, entdeckte vor 20 Jahren eine großartige Linie in der Nordwand des Tirich Mir (7.708 m). Obwohl seit der Erstbesteigung durch eine norwegische Expedition im Jahr 1950 mehrere Teams den höchsten Gipfel des Hindukusch bestiegen haben, hat sich noch niemand an seine Nordwand gewagt. Ende 2022 machte sich Hiraide mit Kenro Nakajima auf den Weg. Nach vielen Mühen und sechs Tagen und Nächten erreichen die beiden Bergsteiger den Gipfel. Auf große Triumphe folgte 2024 die Tragödie: Ende Juli verunglückten Kazuya und Kenro tödlich beim Versuch, die Westflanke des K2 im Alpinstil zu durchsteigen.



■ **Painting the Mountains**

Pierre Cadot | Picture Organic Clothing, Yucca Films | Frankreich | 60 Min. | französisch/UT deutsch

Am 21. September 2023 gelang den Franzosen Vivian Bruchez, Aurélien Lardy und Jules Socié die zweite Skibefahrung der „Whillans-Cochrane-Route“ an der Aguja Poincenot in Patagonien. „Skibefahrung“ ist dafür allerdings ein schwaches Wort: Die Route führt entlang einer über 50 Grad steilen Rampe, die die Ostwand der Poincenot durchschneidet und unter der 1.000 Meter senkrechte Felsabbrüche dräuen. Eine extreme Leistung, eingebettet in ein alpines Wunderland, das in „Painting the Mountains“ bildgewaltig porträtiert wird.



Die Geschäftsstelle der Sektion Tegernsee ist im **Haus des Gastes/Tourist-Info** in der Hauptstraße 2 in Tegernsee zu finden

Montag von 18 - 20 Uhr
Mittwoch von 9 - 12 Uhr
Freitag von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Caro Machl, Franziska Höß und Franziska Stopp stehen für Fragen rund um die Sektion, zu Mitgliedschaft und Touren per E-Mail und zu den Geschäftszeiten zur Verfügung.



Wir freuen uns auf deinen Besuch

Persönlich, unter mail@dav-tegernsee.de oder www.dav-tegernsee.de

19:30 Uhr | Schalthaus

Otto Guggenbichler

Zum 100. Geburtstag von Dr. Otto Guggenbichler

Dr. Otto Guggenbichler, der Initiator des Tegernseer Bergfilm-Festivals, wäre am 30. Mai 100 Jahre alt geworden.

Der gebürtige Tegernseer hatte sich in der Nachkriegszeit entschlossen, auf eine Beamtenlaufbahn als Lehrer zu verzichten und stattdessen beim Bayerischen Rundfunk zu arbeiten. Als Student war er dort schon als Kabelträger beschäftigt, aber dann legte er eine Bilderbuchkarriere bei Radio und Fernsehen hin. Mehrfach nutzte er die Chancen, die sich durch mediale Umbrüche – wie etwa die Erfindung des Fernsehens – ergaben, und leistete Pionierarbeit. Als Autor großer Dokumentarfilme lernte er zwar auch die weite Welt kennen, aber besonders gern widmete er sich geografischen und volkskundlichen Themen – gerne und oft in Verbindung mit den Bergen. In seinen Filmen brillierte er mit viel Humor, Selbstironie und sprachlichem Witz.

Als Otto Guggenbichler im Dezember 2009 starb, hinterließ er seiner Heimat mit dem Bergfilm-Festival ein attraktives Erbstück. Zu seinem Gedenken zeigt das Bergfilm-Festival drei Filme aus den 60er Jahren, die alle seine unvergleichliche Handschrift tragen.

Die Heuzieher von Schmirn

Otto Guggenbichler | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 29 Min. | deutsch

1963 besuchte Otto Guggenbichler das Schmirntal in Tirol – einem Seitental des Wipptals – und filmte dort die Arbeit der Bauern. Besonders interessierte ihn dabei die mühselige Heumahd auf den Steilhängen. Das Einbringen des Heus von oberhalb der Baumgrenze war aber nicht nur mühselig, sondern teilweise auch extrem gefährlich: Ein sechzigjähriger Bauer durchstieg mit einem 70 Kilo schweren Heuballen auf dem Kopf steile Wände: aufrecht gehend und ohne Seilsicherung! Nur wenige Jahre nach den Filmaufnahmen war diese Art der Heuernte bereits Geschichte.



Das versunkene Dorf – Fall und Sylvenstein

Otto Guggenbichler | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Der Bau des Sylvensteinspeichers in den 1950er Jahren war ein im Oberland und speziell im Isarwinkel durchaus umstrittenes Projekt. Die landschaftlichen Veränderungen im oberen Isartal waren massiv, das alte Dorf Fall ging im See unter und wurde an anderer Stelle neu erbaut. Otto Guggenbichler hat in seinem Film nicht nur die Bauarbeiten dokumentiert, sondern er hat auch die betroffenen Menschen zu Wort kommen lassen. Wer die Geschichte nicht kennt, erblickt im Sylvensteinspeicher heute ein türkises Schmuckstück in den Bayerischen Voralpen. Den Münchnern bleiben seither verheerende Hochwasser erspart.

© WWA WELHEIM



Auf dem Holzweg in die Zukunft. Ein Film aus dem Brandenberger Tal

Otto Guggenbichler | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 44 Min. | deutsch

Otto Guggenbichler porträtierte in seinem Film aus dem Jahr 1966 nicht nur die Menschen und deren Kultur im Brandenberger Tal zwischen Kufstein und Tegernsee, sondern er bannte auch die allerletzte nasse Trift auf Film. Bei einer nassen Trift werden die im Bergwald gefällten Bäume auf dem Wasserweg zu Tal gebracht. Heute erledigen das Lastwagen. Ein großartiges Zeitdokument.





Die Albanischen Alpen

Carsten Rau | raufilm | Deutschland | 45 Min. | albanisch, deutsch

Die Dokumentation nimmt die Zuschauer mit in den unbekanntem Norden Albaniens. Dieser Teil ihres Landes ist selbst den meisten Albanern im Flachland so fremd, dass manche sie „Bjeshkët e Nemuna“ nennen, die „Verwunschenen Berge“. In der rauen Schönheit dieser Berge war das Kamerateam mehrere Wochen lang unterwegs und hat Menschen beobachtet, deren Leben noch immer von jahrhundertealten Traditionen geprägt ist.



Venezuelas Tafelberge – Expedition ins Haus der Götter

Lars Abromeit, Jochen Schmoll | Gruppe 5, im Auftrag des ZDF | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Ein großes Abenteuer voller Überraschungen: Ein Forschungsteam begibt sich auf einen der imposanten Tafelberge in Venezuela und dringt tief in dessen Inneres vor. Auf dem Auyan-Tepui entdecken die Forscher ein mysteriöses Höhlensystem mit „lebendigen Steinen“, Kolonien urzeitlicher Mikroben. Wie haben sie hier überlebt? Könnten sie Hinweise auf Leben auf anderen Planeten geben? Dieses Abenteuer zeigt: Fantastische neue Welten finden sich auch unter der Erde.

Während des Bergfilm-Festivals für Sie geöffnet



Seehotel Luitpold
Lakeside-Luitpoldbar
Hauptstr. 42
Tel. 08022-1877970



La Casa 7
Seestraße 7
Tel: 08022-9254630

In allen Vorstellungen
mit Pausen erhalten Sie
eine kleine Bewirtung.

19:30 Uhr | Sporthalle

Lebensraum Berg

■ The Ice Builders

Francesco Clerici, Tommaso Barbaro | Point Nemo | Italien | 16 Min. | englisch

Im Himalaya, im abgelegenen und wüstenhaften Bergtal Zanskar, ist die heimische Bevölkerung seit jeher auf die Gletscher angewiesen, die im Frühjahr schmelzen und die für die Landwirtschaft und das Leben notwendige Wassermenge liefern. Heute bauen die Ladakhis in einem ungleichen Kampf gegen den Klimawandel künstliche Gletscher, um der Wasserknappheit im Frühjahr entgegenzuwirken und die unterirdischen Wasserreservoirs wieder aufzufüllen.



■ Misión Kipi

Sonalu Tuesta | Ayni Producciones | Peru | 81 Min. | spanisch/UT englisch

Während der Pandemie baut Walter Velásquez, ein Landschullehrer, der sich seit Jahren für Wissenschaft und Technik interessiert, aus Computerschrott einen Roboter und nennt ihn Kipi. Die meisten von Walters Schülern haben wegen der COVID-19-Pandemie die Schule verlassen und sind in ihre Dörfer zurückgekehrt. Kipi wird zum Assistenten des Lehrers und begleitet die Reise seines Schöpfers, indem er das Lernen zu den Menschen nach Hause bringt, da sie aufgrund der verstreuten Besiedelung der Region keinen Zugang zur Bildung haben.



RVO



Die RVO – Ihr Partner im Nahverkehr und im MVV

12 Uhr

■ **La traccia di Toni (Die Lebenslinie des Toni Gobbi)**

Antonio Bocola | Bocofilm | Italien | 84 Min. | italienisch/UT deutsch

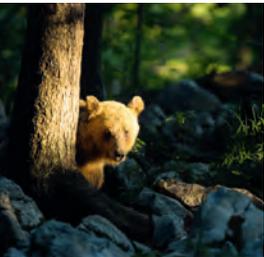


Der Dokumentarfilm erzählt von Toni Gobbi (1914-1970), einem bekannten italienischen Bergsteiger und Bergführer aus Vicenza, der nach seinem Jurastudium beschloss, seine Leidenschaft für die Berge zum Beruf zu machen. Er feierte alpinistische Erfolge weltweit – von den Alpen über die Anden bis zum Karakorum. Viel wichtiger aber: Gobbi revolutionierte den Bergführer-Beruf, indem er Stadt- und Bergkultur miteinander versöhnte und damit den jeweils anderen Horizont erweiterte.

ca. 13:30 Uhr

■ **Gefährlich nah – Wenn Bären töten**

Andreas Pichler | Beetz Brothers Film Production & Miramonte Film | Deutschland | 96 Min. | deutsch



25 Jahre nach der Wiederansiedelung der Bären im Trentino leben nirgendwo sonst auf der Welt Raubtier und Mensch so nah beieinander. Nach einem tödlichen Bärenangriff auf den Jogger Andrea Papi im Jahr 2023 wird Problembärin Gaia (JJ4) fieberhaft gesucht, während der Streit über den Umgang mit dem Tier eskaliert. Grimme-Preisträger Andreas Pichler begleitet die Bären-Spezialeinheit der Forstwache im Trentino und zeigt den heftigen Konflikt zwischen Tierschützern und der Bevölkerung vor Ort.

ca. 15:15 Uhr

■ **Emme – A Wolf's Odyssey**

Veronica Ciceri | Italien/Großbritannien | 37 Min. | italienisch, englisch, deutsch/UT englisch



Die Filmemacherin Veronica Ciceri verfolgt die Spuren des längsten bekannten Weges eines Wolfes durch Europa. „Emme“ wandert von der Schweiz bis nach Ungarn, mehr als 1.900 Kilometer. Während die Filmemacherin ihrer Protagonistin folgt, wird ihre äußere zu einer inneren Reise. In ihrem Dokumentarfilm beschreibt Ciceri ihre Erfahrung als ein Eintauchen in die Zwischenwelt von Mensch und Wildtier. Veronica Ciceri erhielt im vergangenen Jahr den Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis.



Miesbacher Weißbierspezialitäten: Fruchtig. Süffig. Hopf.



16 Uhr | Schalthaus

Non-Stopp II

16 Uhr

End to End Svalbard

Moritz Krause | Comfy Shoe Productions & Acumen Media | Deutschland | 93 Min. |
englisch/UT deutsch

Der Dokumentarfilm begleitet die 40-tägige Expedition eines siebenköpfigen Abenteurerteams, das Spitzbergen von Süden nach Norden durchquert und dabei mit extremen Wetterbedingungen und tückischem Terrain sowie gegen körperliche und mentale Grenzen kämpft. Mit einer Mischung aus fesselnder Erzählung, atemberaubenden Aufnahmen und einer Prise Humor werden die arktische Wildnis, ihre Tierwelt sowie die Triumphe und Tragödien der Protagonisten eingefangen.



ca. 17:40 Uhr

La Ligne de l'Ange (Die Engellinie)

Bertrand Delapierre | Natura films | Frankreich | 42 Min. | englisch/UT deutsch

Nathan Paulin ist der Highliner mit den vielleicht meisten Läufen, und er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Trotz der scheinbaren Leichtigkeit, mit der er auf einem zwei Zentimeter breiten Band über tiefe Abgründe balanciert, ist jede Highline eine besondere Herausforderung. Über ein Jahr lang begleitet die Kamera seine Vorbereitungen für eine der längsten Linien der Welt: 2.200 Meter vom Meeresufer zum mythischen Mont Saint-Michel.



ca. 18:30 Uhr

In die Weite gehen

Stefan Rosenboom, Norbert Leitner | Stefan Rosenboom | Deutschland/Österreich |
14 Min. | deutsch

Ein Lichtbildwerk in bewegten Bildern: Zwei Freunde nehmen sich Zeit für die Freundschaft und gehen 600 Kilometer zu Fuß durch Österreichs vertraute Fremde. Der eine, um seine Heimat zu erlaufen, der andere, um das Zweisein zu feiern. Ihr gemeinsamer Weg schweißt die beiden Männer zusammen. Im Rhythmus des Gehens, im Rhythmus der Tage, mit jedem neuen Himmel erleben ein Fotograf und ein Messermacher das Fest der Freundschaft.





Disco Fox

Carmen Kirchweger | ndf Entertainment | Deutschland | 103 Min. | deutsch

Sechs junge Kletterinnen bilden den Frauenexpeditionskader des Deutschen Alpenvereins 2020–2022. In der Wildnis Grönlands müssen sie sich physischen und psychischen Herausforderungen stellen, denn Bergsport ist nicht nur Muskel-, sondern vor allem Kopfsache. Das ambitionierte Vorhaben erfordert Kraft, Kondition, Vertrauen in die Seilpartnerinnen und die Fähigkeit, umkehren zu können. Während der Ausbildung müssen die Frauen als Team zusammenwachsen, denn ihr Ziel können sie nur gemeinsam erreichen.

Zu Gast sind Kathi Huber, die als Mitglied der DAV-Sektion Tegernsee dem aktuellen Expeditionskader 2024 – 2026 angehört, und die Filmemacherin Carmen Kirchweger.



Rebellen im Schnee – 40 Jahre Schweizer Snowboard-Kultur

Arthur Honegger, Bruno Amstutz | SRF Schweizer Radio und Fernsehen | Schweiz | 50 Min. | deutsch, schweizerdeutsch

Die Geschichte der Snowboardkultur, erzählt aus Schweizer Perspektive. Von den Pionieren, Tüftlern und Outlaws, die in den späten 1980er-Jahren die Skateboardkultur auf die Skipisten brachten. Über den großen Hype und das Aufblühen einer globalen Jugendkultur in den 1990ern. Bis zum Kampf gegen die Kommerzialisierung und die Übernahme des Snowboardsports durch den internationalen Skiverband FIS – stets prägten Schweizerinnen und Schweizer die internationale Snowboard-Szene.



Simon Jacomet e l'art dal far (Simon Jacomet und die Kunst des Machens)

Patrick Capaul | Radiotelevisiun Svizra Rumantscha | Schweiz | 26 Min. | rätoromanisch/UT deutsch

Er baut Ski. Und daran arbeitet er ausdauernd schon eine ganze Weile. Seine Arbeit ist seine Leidenschaft und doch ist seine Leidenschaft mehr als nur Ski. Nach 15 Jahren bei der Bündner Skifirma ZAI und einem kurzen Versuch mit einem eigenen Unternehmen schlug Simon Jacomet einen neuen Weg ein. Heute stellt er seine Ski ohne Investoren in seinem kleinen Atelier in Rabius her. Der Ski, der seine Initialen trägt, entsteht kompromisslos nach seinen Vorstellungen. Jacomet's Philosophie ist eine Mischung aus Kunst und Tatkraft.



Portraits – Samuel Anthamatten

Etienne Mérel | Full Stock Supply | Schweiz | 14 Min. | englisch/UT deutsch

Unter den drei Zermatter Brüdern Simon, Samuel und Martin Anthamatten ist Samuel der vermutlich beste Skifahrer. Zumindest steht der staatlich geprüfte Berg- und Skiführer auf seinen Freeride-Latten selbst in steilstem Gelände so, als wäre er mit ihnen eins geworden. Samuel ist ein Instinktskifahrer, der außergewöhnliches Talent und große alpine Erfahrung in sich vereint. In diesem Porträt erzählt er, warum er sich trotz der großen, mit dem Big-Mountain-Skifahren verbundenen Gefahren auch im Rückblick nicht für ein anderes Leben entscheiden würde.

17 Uhr | Quirinal

Bergträume

Lucky Peach (Glückspflirsich)*Magdalena Kalus, Susann Lehmann | Deutschland | 27 Min. | deutsch*

Die zwei berg- und Trailrunning-begeisterten Freundinnen Susan Lehmann und Magdalena Kalus stellen sich dem Eiger Ultra Trail: 250 Kilometer und 20.000 Höhenmeter mit einem Zeitlimit von 100 Stunden. Ohne Drehbuch, während des Wettkampfs und ohne Möglichkeit zum zweiten Take dokumentiert der Film die Probleme und Hindernisse, die die beiden Frauen (fast) zum Scheitern zwingen. Doch so schnell geben Susi und Maggy nicht auf. Eine Geschichte vom Ultralaufen, vom Verlieren und Gewinnen – und von Glückspflirsichen!

**Das ist Alpencross!***Leon Buchholz | Thelonious Hartmann THV Productions | Deutschland | 35 Min. | deutsch*

Der Film begleitet Alex, Sarah und Lea auf eine ambitionierte Tour über die Alpen. In sechs Tagen wollen die drei Freunde mit dem Mountainbike über 12.400 Höhenmeter und 340 Kilometer von Garmisch-Partenkirchen bis zum Gardasee fahren. Doch von Beginn an läuft die Tour nicht wie geplant: Das Wetter spielt nicht mit, eine Brücke wird weggeschwemmt. Am dritten Tag muss Lea nach einem schweren Sturz mit gebrochenem Arm die Tour abbrechen. Sarah und Alex quälen sich über steile Anstiege bis zum Gardasee, wo sie Lea wiedertreffen wollen.

**Crossing Dreams***Bertrand Delapierre | Frankreich | 34 Min. | englisch*

2.500 Solo-Kilometer mit dem Gleitschirm durch Tadschikistan, Pakistan, Indien und Nepal. François Ragolski ist nicht nur Weltmeister im Gleitschirmfliegen, sondern auch ein erfahrener Abenteurer mit einer großen Portion Humor. Er meistert erstaunliche Herausforderungen an den entlegensten Orten der Erde: „Es hat mich 60 Tage gekostet und mir mehr Erinnerungen beschert, als ich mir je hätte träumen lassen. Die ganze Zeit auf und ab...“ Erkundung und Abenteuer im XXL-Format!



Entspannung gesucht?

Bei uns finden Sie alles, was Sie für einen Urlaubstag brauchen: Aufgusszeremonien auf höchstem Niveau, ein einzigartiges Saunaschiff, Abkühlung im Tegernsee, Wohlfühlmassagen und ausgewählte Schmankerl im Restaurant.



monte mare Seesauna Tegernsee · Tel. 08022/187477-0 · www.monte-mare.de/tegernsee





■ **Die Walder-Saga**

Markus Mörth | Adrialpe-Media Filmproduktion | Österreich | 48 Min. | deutsch

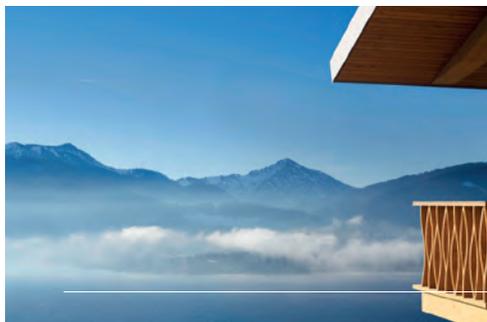
Im Jahr 1982 wurde Pius Walder im Alter von 30 Jahren beim Wildern erschossen. Die österreichische Justiz sah darin eine vorsätzliche Körperverletzung mit tödlichem Ausgang. In der größeren Osttiroler Geschichte ist das Schicksal des Wildschützen Pius eine traurige Marginalie. In seinem Heimatort Villgraten hingegen entzweit es die dort lebenden Familien bis heute. Der Dokumentarfilm präsentiert die Geschichte der Walderbrüder und stellt deren Mystifizierung zu „Alpinen Robin Hoods“ neu gewonnene Einsichten und Fakten entgegen.



■ **Maurice Baquet – Berge, Ski und ein Cello**

Gilles Chappaz | Les Editions Publiap & Les Studios Win Win | Frankreich | 53 Min. | französisch/UT deutsch

Als Musiker, Bergsteiger und Skifahrer war Maurice Baquet (1911-2005) immer in Bewegung, und sein Leben drehte sich um zwei Dinge: das Cello und die Berge. Er selbst bezeichnete sich einmal als „Cello-Skifahrer“, „der Einzige“ in dieser Kategorie, was den Skiweltmeister James Couttet zu der Bemerkung veranlasste: „Von allen Skifahrern, die ich kenne, ist er der beste Cellist“. André Navarra, Professor am Conservatoire National Supérieur, setzte noch einen drauf: „Von allen Cellisten, die ich kenne, ist er der beste Skifahrer“.



DAS TEGERNSEE



Allen Gipfelstürmern und Besuchern
des Bergfilm-Festivals wünschen wir
... viel Spaß und wertvolle Eindrücke.

www.dastegernsee.de

19:30 Uhr | Barocksaal



Nepal-Abend

Everest revisited 1924 – 2024

John Porter & Dom Bush | *The Alpine Club* | Großbritannien | 41 Min. | englisch

Der Film erzählt die Geschichte der Everest-Expedition im Jahr 1924 anhand von historischem Filmmaterial und Interviews mit Everest-Wissenschaftlern und Bergsteigern. Im Zentrum steht die Frage, was der Berg 100 Jahre nach dieser berühmten Expedition für Bergsteiger und Einheimische bedeutet.



Avashesh

Dhanraj Barkote | Alberto Godoy | Spanien/Nepal | 30 Min. | nepali/UT deutsch

Dhanraj Barkote, ein in Spanien lebender, junger nepalesischer Filmemacher, beschließt, in seinen Geburtsort in den Humla-Bergen zurückzukehren. Nachdem er seine Eltern verloren hatte und zum Waisen geworden war, hat er seine Heimat 20 Jahre lang nicht besucht. Angespornt von der Hoffnung, mithilfe des Mediums Film seine Erinnerungen zum Leben zu erwecken, macht sich Barkote auf die Reise...



The Ghosts Above

Renan Ozturk | National Geographic | Nepal | 36 Min. | englisch, nepali/UT deutsch

In seinem Film „The Ghosts Above“ erzählt der US-amerikanische Filmemacher Renan Ozturk von einer ganz speziellen Reise: 2019 begleitete er als Fotograf eine Expedition, die auf der Nordseite des Mount Everest nach dem Körper des 1924 verschollenen Bergsteigers Andy Irvine suchte. Im Rahmen der Expedition gelang es Ozturk, auch auf den Gipfel des Mount Everest zu steigen, wobei er den allerhöchsten Punkt aus Respekt vor dem Glauben der ihn begleitenden Sherpas nicht betrat. Von der International Alliance for Mountain Film, der auch das Tegernseer Bergfilm-Festival angehört, erhielt Renan Ozturk 2024 den Großen Preis der IAMF.



medius BIKE-VERLEIH

E-MTB & Trekkingräder
Kurgarten 1
83684 Tegernsee

Reservierung unter
Tel.: 08022 - 93 70 20



Petta reddast

Valentin Rapp | Valentin Rapp Film | Deutschland | 27 Min. | deutsch

Die Südtiroler Bergsteigerin Tamara Lunger reist mit ihrem Vater durch die winterliche Landschaft Islands, um Skitouren zu gehen. Dabei erzählt sie von ihrer bemerkenswerten Bergsteigerkarriere, von ihrer Widerstandsfähigkeit und ihrer Entschlossenheit, anspruchsvolle Gipfel zu bezwingen. Physische Herausforderungen, emotionale und psychologische Aspekte sowie die unvorhersehbaren Wetterbedingungen werden zur Herausforderung. Tamara lernt, das Reisen an sich zu schätzen, ganz im Sinne des isländischen Lebensmottos „Petta reddast“ – alles wird gut.



The Mental Game – Im Gedenken an Martin Feistl

Lukas Neugebauer | LUKITSO Films | Österreich | 28 Min. | deutsch

Was passiert im Kopf des Profikletterers und Alpinisten Martin Feistl? Dieser Frage gehen der Protagonist selbst sowie Filmemacher Lukas Neugebauer in einem beeindruckenden Porträt nach. Viele Fragen bleiben dabei unbeantwortet und werden es leider auch für immer bleiben: Noch während der Fertigstellung des Films verunglückt der 27-jährige Spitzenbergsteiger aus Dießen am Ammersee während einer Solobegehung der „Spitzenstätter-Führe“ in der Südwand der Scharnitzspitze tödlich.

Alpiner Nachwuchs: Wie fördert man junge Talente?

Der DAV-Abend auf dem Bergfilm-Festival Tegernsee stellt die Frage nach Sinn und Unsinn der Eliteförderung

Seit gut 20 Jahren fördert und begleitet der Deutsche Alpenverein junge Alpinisten, und zeitverzögert auch junge Alpinistinnen, auf ihrem Weg zu schwierigen Routen und entlegenen Gipfeln. Das Engagement machte Schule, inzwischen gibt es in allen Alpenländern sogenannte Expeditionskader. Der Name ist Programm, denn aus einem ursprünglich breit angelegten Förderprogramm ist eine Eliteförderung geworden. Einerseits zeitigte diese große Erfolge. Andererseits war in den vergangenen Jahren eine Häufung tödlicher Unfälle von Kadermitgliedern zu beobachten. Ist dies die direkte Folge eines Fördersystems, das das Eingehen von Risiken belohnt? Welche moralische Verantwortung tragen die ausbildenden Bergsportverbände? Muss das Konzept verändert werden? Und ist es überhaupt noch zeitgemäß? Über diese Fragen diskutieren u.a. Babsi Vigl, Leiterin der Alpinen Gruppe bei den Naturfreunden Österreich, und Kathi Huber, Teilnehmerin des DAV-Expeditionskaders 2024 – 2026.



19:30 Uhr | Medius

Überleben

Crying Glacier*Lutz Stautner | El Flamingo | Deutschland, Schweiz | 14 Min. | englisch/UT deutsch*

Je lauter der Gletscher, desto stärker das Abschmelzen. Das Knacken, Knistern und Plätschern ist die Stimme der Vergänglichkeit. Der Klangkünstler Ludwig Berger zeigt, wie wichtig es ist, die Welt um uns herum zu hören. Der Film begleitet ihn bei einem seiner zahlreichen Besuche auf dem Morteratschgletscher in den Schweizer Alpen, wo er faszinierende Klänge sammelt, die für immer verschwinden könnten.

**Champions of the Golden Valley***Ben Sturgulewski | Sturgenfilm | Afghanistan/Deutschland | 81 Min. | dari, englisch/UT englisch*

In der afghanischen Provinz Bamyán bauen sich junge Dorfbewohner behelfsmäßige Ski und treffen sich zu einem spannenden Bergrennen, das ihnen unglaubliche Kameradschaft und Widerstandskraft abverlangt – Lektionen, auf die sie nach der schockierenden Übernahme ihres Landes durch die Taliban zurückgreifen müssen. Alisha Farhang, dessen Skileidenschaft ihm fast die Teilnahme an den Olympischen Spielen ermöglicht, muss Hals über Kopf aus seiner Heimat fliehen.



19:30 Uhr | Schalthaus Ruf der Wildnis

Hunter's Paradise (Jagdparadies)*Sidario Balzarini | SB Vision | Schweiz | 16 Min. | schweizerdeutsch/UT deutsch*

Der Schweizer Bergführer Thomas Ulrich ist bekannt als Abenteurer, Expeditionsreisender, Bergsteiger und Gleitschirmflieger. Doch sein Herz schlägt auch für die Jagd, weil er sich dabei frei und eins mit der Natur fühlt. Seine Erfahrungen in den Bergen und in der Luft verhelfen Thomas zu einem breit gefächerten Könnenspektrum, das ihn dazu befähigt, am Fuß der Jungfrau im Berner Oberland zu jagen – in einem Gebiet, das nicht für jeden Waidmann geeignet ist.

**Mongolia – Valley of the Bears (Tal der Bären)***Hamid Sardar | Lato Sensu Productions | Frankreich | 88 Min. | englisch/UT deutsch*

Als Direktor des Schutzgebiets Rote Taiga in der Mongolei ist es Tumursukhs Aufgabe, Naturräume und Wildtiere zu schützen. Dabei bedient er sich eines wirkungsvollen Tricks, indem er ehemalige Wilderer zu Wildhütern macht. Tumursukhs Strategie scheint aufzugehen. Doch die langsame Annäherung unterschiedlicher Lebensweisen, Traditionen und Ansprüche gerät jäh in Gefahr, als eine Bärenfamilie in ein Dorf eindringt.





Im Südosten der Alpen – Bergsteigen im Friaul

Georg Bayerle | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 27 Min. | deutsch

Die Julischen Alpen verbindet man gewöhnlich mit Slowenien und dem slowenischen Nationalsymbol, dem Triglav. Aber diese besonders markante und bizarre Bergkette zieht weiter westlich bis zum Tagliamento ins italienische Friaul. Und dort gibt es ein Pendant, ein gewaltiges Bergmassiv, das alle Aufmerksamkeit auf sich zieht: der Jof di Montasio, 2.753 Meter hoch. Seine Besteigung wird zu einer Entdeckungstour in die unbekannteren Berge des Friaul mit ihren besonderen Geschichten und Menschen.



Auf dünnem Eis – Skifahren um jeden Preis

Birgit Rättsch | Bayerischer Rundfunk | Österreich/Deutschland | 14 Min. | deutsch

Die Gletscher schmelzen – aber die Show rund um den Skitourismus muss weitergehen. Skiorte in den Alpen zimmern sich ihre Berge nach Bedarf. Schon im August werden Gletscherreste abgetragen und anderswo wieder eingesetzt, Schutt und Geröll weggebaggert, Tonnen von künstlichem Schnee draufgeschüttet. Bergbahnbetreiber planen neue Lifanlagen mitten in Naturschutzgebieten, obwohl Gletscher unter striktem Schutz stehen. Doch es gibt auch Widerstand, sei es in Tirol oder auf der Zugspitze.



Felsstürze in den Alpen

Berndt Welz | Dokutopia | Deutschland | 28 Min. | deutsch

Der Klimawandel bedroht die Berge mit für Mensch, Natur und Landschaft katastrophalen Folgen: Unterhalb des 2.974 Meter hohen Spitzen Steins in den Berner Alpen rumort es gewaltig. Dort sind Messgeräte verbaut, um möglichst genau vorhersagen zu können, wann wie viel vom Berg ins Tal stürzt. Im schlimmsten Szenario bleiben den Bewohnern des Örtchens Kandersteg 48 Stunden Zeit zur Evakuierung. Ein Kampf gegen die Zeit in mehrfacher Hinsicht.



Qar (Steine)

Arman Ayvazyan | Bars media | Armenien | 17 Min. | armenisch/UT englisch

Der brutale Krieg um Bergkarabach (Nagorny-Karabach) endete 2020 mit einem von Russland vermittelten Waffenstillstand, der Armenien zwang, die von ihm kontrollierten Gebiete an Aserbaidschan abzutreten. In der Folge mussten Tausende von Armeniern, die in diesen Gebieten lebten, ihre Heimat verlassen. Wenige Tage vor dem Übergabedatum riskiert eine Gruppe von Freiwilligen ihr Leben, um in der Region Latschin nach wunderschönen alten und heiligen armenischen Steininschriften, den „Khachkars“, zu suchen und sie vor der Zerstörung zu retten.

19:30 Uhr | Sporthalle

Bergheimat

■ **Sadpara**

Gabriele Canu | Gabriele Canu feelps | Italien | 51 Min. | urdu/UT deutsch

Sadpara ist eine Reise ins Herz der pakistanischen Berge, die dem Ursprung eines Namens folgt, der heute eine ganze Bevölkerungsgruppe bezeichnet. Auf der Suche nach dem Band, das sie mit dem Hochland verbindet, offenbart sich die einfache Routine einer kleinen Gemeinschaft mit starkem und ursprünglichem Charakter inmitten der gewaltigen Landschaft des Karakorum.



■ **Heimatleuchten – Anders als Andere**

Florian Guthknecht | Österreich | 45 Min. | deutsch

Der Film ist die Geschichte zweier Männer im Ennstal und gibt Einblick in ihr ungewöhnliches Leben. Bergbauer Markus Rainer hat nicht nur ein Leben gelebt, sondern drei! Als erfolgreicher Zimmerer, als Pferdezüchter und ein drittes nach Monaten im Koma. Michael Windberger ist kein Landwirt, sondern Quereinsteiger ohne Grund und Boden, und betreibt in Schladming einen der höchstgelegenen Gemüsehöfe Österreichs. Widerstände überwinden, Träume verwirklichen, nie aufgeben – das verbindet diese zwei scheinbar unterschiedlichen Menschen.



22. Internationales Bergfilm-Festival Tegersee

15. bis 19. Oktober 2025

Jetzt schon vormerken!

10 Uhr | Schalthaus Non-Stopp I

10 Uhr

Dämmerstatus

Lea Ganzek | *Lea Ganzek, Eva Hörmann, Merily Rosero Yezpe/FH Dortmund* | *Deutschland/Österreich* | 20 Min. | deutsch



Der 15-jährige Marlon lebt in einem kleinen Dorf im Allgäu und ist in seiner Freizeit viel in den Bergen und in der Natur unterwegs, bis er nach einem Angriff ins Wachkoma fällt. Gefangen in seinem regungslosen Körper, wirbeln seine Gedanken und Emotionen unkontrolliert durcheinander. Realität, Erinnerungen und Illusionen vermischen sich, während er darum kämpft, seinem machtlosen Zustand zu entkommen. Dabei muss er sich von einem schmerzlichen Ereignis seiner Vergangenheit lösen und die unsichtbare Barriere zu seiner Mutter überwinden.

ca. 10:20 Uhr

Sauvage le chamois, l'aigle et le loup (Die rauhe Lebenswelt von Gämse, Adler und Wolf)

Véronique, Anne und Erik Lapied | *Frankreich* | 62 Min. | französisch/UT deutsch



In den letzten Hochgebirgsheligtümern der Alpen bietet uns dieser Film das Privileg, Gämsen, Adlern, Wölfen und anderen Lebewesen, die sich ihr Revier teilen, aus nächster Nähe zu folgen. Von einem Herbst zum anderen begegnen wir wilden Tieren in Bergen, in denen mehrere Monate im Jahr Schnee und Eis herrschen. Die Tiere balancieren auf dem Drahtseil des Lebens, begegnen einander, jagen, verdoppeln ihren Einfallsreichtum und hören auf ihre Instinkte, um die größte Herausforderung zu meistern: das Leben.

ca. 11:25 Uhr

Auf gefährlicher Spur

Karsten Scheuren | *CLIP KLAP TV und MEDIAPRODUKTION* | *Deutschland* | 75 Min. | deutsch



Leonhard Habersetzer ist Polizeibergführer. Innerhalb der „Alpinen Einsatzgruppe“ arbeitet er im ausgesetzten, absturzgefährlichen Gelände, meist außerhalb des Blickfeldes normaler Wanderer, dort, wo jemand tödlich verunglückte. Leonhards Revier ist die Gebirgsregion rund um Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze. Vermisstensuche, Straftat-Ermittlung und die Aufklärung von Bergunfällen mit Schwerstverletzten oder Toten sind seine Kernaufgaben. Doch eine Aufgabe geht weit über die Dienstpflicht hinaus...

Fortsetzung

Non-Stop I

ca. 12:45 Uhr

Bun enfin miserabel: il stan dal guaud grischun
(Gut bis miserabel: Der Zustand des Bündner Waldes)

Bertilla Giossi | Radiotelevisiun Svizra Rumantscha | Schweiz | 26 Min. | rätoromanisch/UT deutsch

Ohne den Wald wären die meisten Straßen unpassierbar, viele Dörfer unbewohnbar. Zwei Drittel des Bündner Waldes sind Schutzwald. Ein gesunder Wald ist also die Basis unserer Existenz. Aber wie geht es dem Bündner Wald? Die Sendung „Contrasts“ besucht drei Waldbereiche und untersucht ihren Zustand.



ca. 13:15 Uhr

Gipfelstürmer

Marie Tiemann, Simone Grabs | Kornkonzept GmbH | Deutschland | 29 Min. | deutsch

Janis McDavid ist ohne Arme und Beine zur Welt gekommen. Grenzen will er trotzdem nicht akzeptieren. Sein Ziel ist die Besteigung des Kilimandscharo: „Wenn mir Arme und Beine fehlen, leihe ich mir welche.“ Seine Freunde Sven und Torsten tragen den rund 30 Kilogramm schweren Janis in einem Rucksack. Der Kilimandscharo wird eine besondere Herausforderung: Während des Aufstiegs auf etwa 5.895 Meter Höhe wird der Sauerstoff knapper und die Belastung für alle nimmt zu. Aber wäre Aufgeben eine Option? Kaum.



14 Uhr | Schalthaus

Non-Stop II

14 Uhr

The Great White Whale

Michael Dillon | Michael Dillon Films | Australien | 104 Min. | englisch/UT deutsch

Der höchste Berg auf australischem Territorium erhebt sich nicht auf dem fünften Kontinent, sondern auf der abgelegenen Heard-Insel im Südpolarmeer, schon nahe der Antarktis. Dort ragt ein 2.745 Meter hohes schneebedecktes und noch aktives Vulkanmassiv wie ein großer weißer Wal aus dem Meer. Fünf Versuche, den Walbuckel zu besteigen, scheiterten. Dann nahmen Mitte der 1960er Jahre einige see- und bergtüchtige, furchtlose und humorvolle Australier einen neuen Anlauf, den Mawson Peak zu erklimmen. Mit einem einfachen Schoner kämpften sie sich durch die Wellenberge der schweren See zur Insel und gelangten beim zweiten Versuch tatsächlich auf den Gipfel. Der bedeutende australische Dokumentarfilmer Michael Dillon erzählt die Geschichte dieses großen Abenteuers mit Original-Filmmaterial und berührenden Erinnerungen der wagemutigen Männer selbst – einer singt sie sogar, wie es sich bei solch einer epischen Sage geziemt.



Ca. 15:50 Uhr

Andrea

Maxime Moulin | Clustr Films | Frankreich | 42 Min. | französisch/UT deutsch

Nina Caprez, eine Ikone des Klettersports, lässt sich mit ihrem Partner Jérémy Bernard, einem Extremsportfotografen, und ihrer Tochter Lia auf das aufregendste Abenteuer ihres Lebens ein: Für ein sehr persönliches Projekt begeben sie sich in ihrem Bus „Andrea“ auf eine Reise nach Marokko, um die dortige Kultur und die Kletterszene kennenzulernen. Die Reise durch das nordafrikanische Land und die unvorhergesehenen Wendungen des Lebens bringen ihre Freuden, Ängste und nicht zuletzt ihre Persönlichkeiten zum Vorschein.





Kleinhirte mit 11 Jahren

Christoph Schuster | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 15 Min. | deutsch

Hannes Dornach ist erst 11 Jahre alt und schon Kleinhirte. Auf der Sennalpe Hochried, die am Mittagberg im Allgäu oberhalb von Immenstadt liegt, hilft er der Familie Zweng mit dem Vieh, beim Käsen und beim Bewirten der Gäste. Im Urlaub irgendwo hinfliegen und in der Sonne flackern – das wäre so gar nicht sein Ding. Das Höchste für ihn ist, bei den Viechern zu sein. Er kennt alle Kühe und Kalbinnen beim Namen und ihre Eigenarten und scheut auch das frühe Aufstehen und die Arbeit nicht – im Gegenteil, ginge es nach ihm, würde er gern noch mehr mithelfen.



Checkerin Marina – Der Bergwacht-Check

Sarah Schultes | megaherz film und fernsehen | Deutschland | 24 Min. | deutsch

Die Bergwacht kommt immer dann zum Einsatz, wenn es sonst kein anderer zum Unfallort schafft. Die Einsatzkräfte suchen Vermisste, wagen sich in steile Felswände und dunkle Höhlen. Zusammen mit Bergretter Andi von der Bergwacht Ruhpolding checkt Marina, was eine Pistenrettung ist, und sie ist Teil einer Suchaktion mit Suchhündin Juna. Zum Schluss erfährt Marina in der Bergwacht-Trainingshalle, wie eine Rettung mit dem Helikopter abläuft.



Checker Tobi – Der Berghütten-Check

Judith Issig | megaherz film und fernsehen | Deutschland | 24 Min. | deutsch

Checker Tobi checkt diesmal, wie es auf einer Berghütte zugeht. Im Sommer besucht er die Sennerin Josefa auf ihrer Alm. Er erfährt, wie eine Sennerin arbeitet, und hilft Josefa, ihre Jungrinder zu versorgen. Im Winter besucht Tobi die Wirtsfamilie der Priener Hütte in den Chiemgauer Alpen. Er hilft mit, die Gäste zu bewirten und checkt, wie der Alltag einer Familie auf einer Berghütte funktioniert. Tobi darf sogar auf der Hütte übernachten!

Zukunft hat Herkunft –
 Seit 1952 sind wir voraus-
 schauend, kompetent und
 persönlich für Sie tätig!



Markmiller & Partner
 Wirtschaftsprüfer
 Steuerberater
 Rechtsanwälte

Hansastraße 15 · 80686 München · www.markmiller-und-partner.de

17 Uhr | Kinozelt im Kurgarten

Am Limit

Avec Riton*Antoine Girard, Brian Mathé, Morgan Monchaud | Solidream | Frankreich | 53 Min. | französisch/UT deutsch*

Antoine Girard ist passionierter Gleitschirmflieger und Entdecker. Er liebt es, Strecken zu fliegen, die noch niemand zuvor geflogen ist. In Peru startet er mit seinem Freund Henri Riton, einem ebenfalls erfahrenen Gleitschirmpiloten, zu einem neuen Trip. Gemeinsam unternehmen sie eine noch nie dagewesene Expedition über 1.200 Kilometer von Nord nach Süd, entlang der legendären Gipfel der Anden. Eine lebendige und bewegende Reise, die große Risiken birgt – und tragisch endet.

**Transcendence***Michelle Smith | Bedrock Film Works | USA | 30 Min. | englisch/UT deutsch*

Adrien Costa gab seine Karriere im Profiradsport auf, um seiner Leidenschaft für das Klettern nachzugehen. Sein Leben nahm jedoch eine dramatische Wendung, als er in den Bergen einen Unfall erlitt und seitdem eine Beinprothese tragen muss. Der Film schildert Adriens Reise von den Tiefen der Rehabilitation bis an die Spitze des Para-Kletterns. Er arbeitet mit dem renommierten Bergführer Mark Allen zusammen. Ihr Weg gipfelt in einem beeindruckenden Abenteuer in den North Cascades im US-Bundesstaat Washington.

**Talent-Entdecker und Kletterhallen-Chef – Reini Scherer***Malte Roeper | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 16 Min. | deutsch*

Reini Scherer ist ein Urgestein der Kletterszene. Der Chef der Innsbrucker Kletterhalle hat in seinem langen Kletterleben rund 1.500 Seillängen erstbegangen und wird auch mit Mitte 50 nicht müde, nach Neuland an unerschlossenen Felsen zu suchen. Bekannt wurde er für die Erfolge von anderen: Er entdeckte und trainierte etwa David Lama, Anna Stöhr und Jakob Schubert – über zwanzig Medaillen gewannen seine Athleten bei Weltmeisterschaften und olympischen Spielen.



SHOWTEC
MÜNCHEN

Wo Technik Emotionen weckt

FON: +49 89 856 356 0 www.showtec-muc.de



■ **Triple Edge**

Nikolaus Mahatsek, Paula Flach | Moving Adventures Medien | Deutschland | 17 Min. | deutsch/UT englisch

Die beiden Alpinisten und Bergführer Michi Wohlleben und Lukas Hinterberger stellen sich einer besonderen alpinistischen Herausforderung. Sie wollen die drei Grate des Salbitschjens in den Urner Alpen zum ersten Mal an einem Stück im Winter klettern. Mit diesem Enchaînement steht ihnen ein luftiges und knackig kaltes Abenteuer in knapp 3.000 Metern Höhe bevor.



■ **Walls on Silkroad**

Tim Glowacz | Glowacz | Deutschland | 47 Min. | deutsch

Magische Erstbesteigungen in drei Ländern entlang der Seidenstraße: Die Dokumentation begleitet Kletterlegende Stefan Glowacz und sein dreiköpfiges Team, darunter erstmals auch sein Sohn Tim, auf eine Reise in die Türkei, den Iran und nach Tadschikistan. Gemeinsam mit einheimischen Kletterern versuchen sie, in drei Monaten drei Erstbegehungen zu realisieren. Der Film ist ein klettersportliches „Roadmovie“ mit großartigen Landschaftsimpressionen, interessanten Protagonisten und packenden Kletteraufnahmen.



■ **Resiliente**

Emiliano Rodriguez | Chipá Producciones | Argentinien | 30 Min. | spanisch/UT deutsch

Das jüngste Abenteuer von Leo „Poke“ Martínez, einem Pionier des Para-Skifahrens in Argentinien: Begleitet von über 20 Freunden macht er sich auf den Weg, um vom steilen Gipfel des Vulkans Lanín mit dem Monoski hinabzufahren. „Resiliente“ ist eine ergreifende Hommage an die Stärke des menschlichen Willens und die Bedeutung unserer Träume, eine Ode an die Freundschaft und die Liebe zum Skisport.

17 Uhr | Schalthaus

Linien im Fels

Bodhichitta*Juliane Strebl, Johannes Mair | ALPSOLUT Pictures | Österreich/Schweiz | 25 Min. | deutsch*

Zwei Sommer lang pilgert Profialpinist Michi Wohlleben wieder und wieder zur Westlichen Dreifaltigkeit im Schweizer Alpsteinmassiv, um seine Erstbegehung „Bodhichitta“ – das buddhistische Streben nach Erleuchtung – frei zu klettern. Der steile und strukturlose Kalkstein lässt ihn schier verzweifeln, doch Michi bleibt seiner rigiden Kletterethik beharrlich treu. Nicht zuletzt, weil er in der Sennerin Agnes Gmünder eine Seelenverwandte findet. Diese verbringt die Sommermonate auf der Alm Rheintaler Sämtis, und obgleich sie einen eher spirituellen Zugang zum Berg hat, beobachtet sie Michis Treiben in der Vertikalen mit Respekt und Bewunderung.

**Painting the Mountains***Pierre Cadot | Pisture Organic Clothing, Yucca Films | Frankreich | 60 Min. | französisch/UT deutsch*

Am 21. September 2023 gelang den Franzosen Vivian Bruchez, Aurélien Lardy und Jules Socié die zweite Skibefahrung der „Whillans-Cochrane-Route“ an der Aguja Poincenot in Patagonien. „Skibefahrung“ ist dafür allerdings ein schwaches Wort: Die Route führt entlang einer über 50 Grad steilen Rampe, die die Ostwand der Poincenot durchschneidet und unter der 1.000 Meter senkrechte Felsabbrüche dräuen. Eine extreme Leistung, eingebettet in ein alpines Wunderland, das in „Painting the Mountains“ bildgewaltig porträtiert wird.



17 Uhr | Quirinal

Unberührte Bergwelt



■ **Un Pasteur (Ein Hirte)**

Louis Hanquet | Valérie Montmartin, Little Big Story | Frankreich | 70 Min. | französisch/UT deutsch

Tief inmitten der französischen Alpen, weit weg von der Zivilisation, hütet Felix seine Herde und lebt monatelang in einer minimalistischen und unzugänglichen Welt, in der ein unsichtbares Wesen umherstreift: der Wolf. Die Einsamkeit umhüllt seine Tage in den Bergen, die mit der Pflege der Lämmer, Fechten und Poesie ausgefüllt sind. Das Erstlingswerk von Louis Hanquet wurde 2024 Sieger des Trento Film Festivals.



■ **Boreal Ephemera**

Charline Palomares | Frankreich | 24 Min. | französisch/UT deutsch

Von der unberührten Tundra bis zu den geheimnisvollen arktischen Inseln präsentiert der Dokumentarfilm eine Reise tief und wild in das Leben der Tiere der letzten Eiszeit in Skandinavien, wo die Zeit stillsteht und nur die Stimme der Natur zählt.

17 Uhr | Sporthalle

Berg, Fluss, Meer



■ **Carne et Ossa**

Roberto Zazzara | IFA Scuola di Cinema | Italien | 55 Min. | italienisch/UT deutsch

In einer kleinen Stadt in den Bergen der Abruzzen findet seit Jahrhunderten ein einzigartiger Wettbewerb statt: Jedes Jahr rennen in Pacentro Männer barfuß von einer Felsschulter über Geröllhänge ins Tal und jenseits hinauf in den Ort. Wer als Erster die Kirche erreicht, gewinnt die sogenannte Corsa degli Zingari. Es handelt sich um einen uralten Brauch, dessen Ursprung unbekannt ist und der die unauflösliche Beziehung zwischen Natur und Mensch widerspiegelt.



■ **Mountainbiken vom Monviso zum Mittelmeer**

Michael Düchs | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 28 Min. | deutsch

In fünf Tagen mit dem Mountainbike von Briançon bis Pigna in Ligurien. Die Mitreisenden sind zutiefst beeindruckt von der Weite und Einsamkeit der Landschaft, die Guides Stefan und Eric zeigen wilde und wunderschöne Trails, gastfreundliche Menschen, und interessante Orte machen die Reise zu einem großartigen Erlebnis: zum Beispiel im winzigen Dorf Paraloup im Val Stura, das zur Zeit des zweiten Weltkriegs ein Rückzugsort von Partisanen war.

19:30 Uhr | Kinozelt im Kurgarten

Siegreich

Siegerfilme – von gestern und heute

Während im ehrwürdigen Barocksaal bereits die festliche Preisverleihung über die Bühne geht, dürfen sich die Besucher im Kinozelt auf den Siegerfilm (Großer Preis der Stadt Tegernsee) in voller Länge freuen – allerdings mit einem spannenden Vorprogramm. Um das Geheimnis nicht vor der Bekanntgabe im Barocksaal zu lüften, bringen wir die Zeltgäste in Sieger(film)laune, und zwar mit Filmen, die im vergangenen Jahr einen Preis erhalten haben. Diese Filmauswahl kann allerdings erst festgelegt werden, wenn die internationale Wettbewerbsjury den Siegerfilm 2024 gekürt hat. Lassen Sie sich überraschen!



Blick vom Hirschberggipfel auf den Tegernsee



Wir freuen uns auf
Euren Besuch

19:30 Uhr | Medius

Botschaften

Reel Rock: Resistance Climbing

Nick Rosen, Zachary Barr | *Reel Rock* | USA | 37 Min. | englisch/UT deutsch

Im Westjordanland ist das Klettern für eine bunt gemischte Gruppe von Menschen weitaus mehr als Sport: Für die palästinensischen Kletterer bedeutet jede Minute am Fels die dringend benötigte Erholung von der Bürde der israelischen Besatzung. Der amerikanische Schriftsteller und Kletterer Andrew Bisharat besucht das Westjordanland, um seine eigenen Wurzeln zu finden und die Kraft des Kletterns wiederzuentdecken.



Climbing Iran

Francesca Borghetti | *HIRYA LAB Prod.* | Italien | 54 Min. | englisch/UT deutsch

Nasim Eshqi ist die einzige Frau im Iran, die neue Kletterrouten erschließt. Für ihre Leidenschaft muss sie körperliche, geistige und kulturelle Grenzen überwinden und sich dabei gegen die von einem totalitären System auferlegten, willkürlichen Regeln stemmen. Sie klettert in Indien, der Türkei und Armenien, zwischendurch bringt sie iranischen Frauen das Klettern bei. Die außergewöhnliche Kletterin und die Filmemacherin Francesca Borghetti wollen mit ihrer Arbeit Grenzen überschreiten und für die Menschenrechte kämpfen. Der Film läuft außer Konkurrenz.



Let it Bärn

Hannes Tell, Alice Martin, Lando Pföst | *Hannes Tell* | Deutschland/Schweiz | 11 Min. | schweizerdeutsch

In der Schweizer Hauptstadt Bern ist eine Underground-Boulderszene aktiv. „Let It Bärn“ lädt ein, eine ganz eigene Bewegung zu entdecken, die die Straßen und Spielplätze der Stadt spielerisch zurückerobert will. Die beiden Banksy-Geister und Boulderführer-Autoren Dr. Bären und Dr. Bomb stehen damit in einer langen Tradition des Boulderings – einer Spielart des Kletterns, die schon im 19. Jahrhundert in Cambridge ausgeübt wurde und heute in Aktivitäten wie Parcours und Freerunning ihre Fortsetzung findet.





■ Mythos Messner

Peter Künzel | Servus TV | Deutschland | 60 Min. | deutsch

Achtzig Jahre Reinhold Messner: ein Leben wie ein Mythos. Als Alpinist hat er Geschichte geschrieben, als Mensch ist er vielen ein Rätsel geblieben. Dieses filmische Porträt beleuchtet den legendären Bergsteiger aus dem Blickwinkel seiner engsten Wegbegleiter und zeigt mit seltenen Archivaufnahmen sein einzigartiges Leben. Als Mensch hat er den Zauber ungezählter Horizonte erlebt, aber auch tragische Abgründe. Der Film den Alpinisten und Menschen Reinhold Messner und erzählt seinen einzigartigen Weg aus dem Villnösstal in die Berge der Welt.



■ Am Steilhang

Thomas Schäfer | Farmfluencers of South Tyrol | Italien/Südtirol | 14 Min. | deutsch

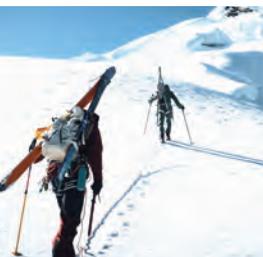
„Es hätte flacheres Land für den Acker gegeben“, meint Bergbauer Valentin, aber mit den Pflanzen sei es wie bei einem Konzert: „Wenn man auf der Tribüne steht, hat man niemanden vor sich, und am Hang haben die Pflanzen mehr Sonne.“ Der Film erzählt vom Spagat zwischen einfachem Leben als Selbstversorger und Lieferant für die Sterneküche und feiert den Platz oberhalb des Misthaufens als schönsten Fleck für Sonnenuntergänge. Alles hat auf dem Biohof seine Philosophie, denn „ein Hof ist viel größer als das, was wir mit unseren Augen sehen können“.



■ Nuptse: l'inaccessible absolu (Absolut nicht ersteigbar)

Hugo Clouzeau | L'Endroit | Frankreich | 66 Min. | französisch/UT deutsch

Absolut nicht ersteigbar: Der Film dokumentiert die Erstbegehung einer neuen Route durch die ebenso gefährliche wie zuvor nur drei Mal durchstiegene Südwand des Nuptse in Nepal durch drei französische Bergsteiger. Deren Leistung ist extrem in doppelter Hinsicht, denn sie bewältigen nicht nur große Schwierigkeiten und Gefahren, sondern schaffen es auch, den Zuseher hautnah an ihrem Abenteuer teilhaben zu lassen.



■ Sariri

Paul Schweller | Mountain Tribe, Vali Werner-Tutschku | Österreich | 30 Min. | deutsch, englisch, spanisch/UT deutsch

Der Film begleitet fünf Protagonisten aus der Schweiz, Österreich, Bolivien und Peru. Steilwände in den Anden auf über 6.000 Meter mit Ski zu befahren, bringt die Gruppe an ihre Grenzen. Bei der Erstbefahrung des 6.074 m hohen Chachacomani in Bolivien stellt die Höhe eine schwer zu überwindende Hürde dar. Der Film geht der Frage nach, warum die Berge eine so bedeutende Rolle im Leben vieler Menschen spielen.

19:30 Uhr | Sporthalle

Puls der Berge

Ein ganzes Leben

Hans Steinbichler | TOBIS Filmproduktion, EPO-Filmproduktion. | Deutschland/Österreich | 116 Min. | deutsch

Als Egger in das Tal kommt, in dem er sein Leben verbringen wird, ist er vier Jahre alt. Er wächst unter schwierigen Umständen zu einem gestandenen Hilfsknecht heran und schließt sich als junger Mann einem Arbeitstrupp an, der Bergbahnen baut. Dann kommt der Tag, an dem Egger zum ersten Mal vor der Liebe seines Lebens steht. Viele Jahre später, als Egger seinen letzten Weg antritt, blickt er mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen.



Schlussfeier und Preisverleihung

Am Ende jedes Bergfilm-Festivals in Tegernsee steht die große Preisverleihung an die Gewinner des Wettbewerbs. In kurzen Sequenzen werden die Siegerfilme vorgestellt, und die Jurymitglieder erläutern die Entscheidungen zur Auszeichnung. Viele der Sieger nehmen ihre Trophäen persönlich entgegen. Ein Anlass zum gemeinsamen Feiern aller Beteiligten – Filmer, Jury, Unterstützer, Organisatoren und die Gäste des Abends.



Impressionen von der Preisverleihung 2023

9:30 Uhr | Kinozelt im Kurgarten

Matinée mit den Siegerfilmen

Matinée mit den Siegerfilmen

Bei großer Nachfrage läuft die Matinée zusätzlich im Medius und im Schalthaus.
Das Programm wird am Samstagabend veröffentlicht.



Urkundenmotiv 2024 „Seeblick“ von Peter Keck

Der Gmunder Kunstmaler und Malermeister Peter Keck (*1935) wurde schon als Kind zur Malerei hingeführt. Seine Ausbildung erhielt er an der Meisterschule in München und an der Kunstakademie in Nürnberg. Er erachtet das kreative Schaffen als „natürlich und selbstverständlich“. Seine farbstarken Werke sind seit den 1960er Jahren fester Bestandteil der Tegernseer Kunstausstellung, die er von Herbert Beck übernommen und für einige Jahre geleitet hat. In seinen Bildern lässt sich die Entwicklung – vom Naturalismus hin in die Abstraktion – nachvollziehen.

A	
Am Steilhang – Die Philosophie eines Bergbauern	64
Andrea	30, 55
Auf dem Holzweg in die Zukunft	41
Auf dünnem Eis – Skifahren um jeden Preis	52
Auf gefährlicher Spur	54
Avashesh	49
Avec Riton	57
B	
Bergfahrt	32
Bodhichitta	31, 59
Boreal Ephemera	60
Bun enfin miserabel – il stan dal gaud grischun (Der Zustand des Bündner Waldes)	55
C	
Carne et Ossa	37, 60
Champions of the Golden Valley	51
Checker Tobi – Der Berghütten-Check	28, 56
Checkerin Marina – Der Bergwacht-Check	56
Climbing Iran	39, 63
Crossing Dreams	47
Crying Glacier	29, 51
D	
Dämmerstatus	54
Das ist Alpencross!	47
Das versunkene Dorf – Fall und Sylvenstein	41
Designed by Disaster	33
Diciassette (Siebzehn)	29
Die Albanischen Alpen	42
Die Hahnenkammbahn	32
Die Heuzieher von Schmirn	41
Die Walder-Saga	48
Die Wawi	36
Disco Fox	46
E	
Edge of Reason	35
Ein ganzes Leben	65
Embracing the Grim	34
Emme – A Wolf's Odyssey	44
End to End Svalbard	45
Everest Revisited 1924 – 2024	49
F	
Felsstürze in den Alpen	52
G	
Gefährlich nah – Wenn Bären töten	44
Gipfel-Liebe	29
Gipfelstürmer	55
H	
Heimatleuchten: Anders als Andere	53
Hunter's Paradise (Jagdparadies)	37, 51
I	
Im Südosten der Alpen – Bergsteigen im Friaul	52
In die Weite gehen	45
K	
Keep it burning	30
Kleinhirte mit 11 Jahren	28, 56
L	
La Ligne de l'Ange (Die Engelslinie)	45
La Paralpine	33
La traccia di Toni (Die Lebenslinie des Toni Gobbi)	44
Let it Bärn	29, 63
Lucky Peach (Glückspfirnsich)	47
M	
Maurice Baquet – Berge, Ski und ein Cello	32, 48
Misión Kipi	43
Mongolia – Valley of the Bears (Tal der Bären)	33, 51
Montserrat, integral 107	34
Mount Boy	37
Mountainbiken vom Monviso zum Mittelmeer	60
Mythos Messner	64
N	
Neuzeit	31
Nina und die wilden Tiere –	
Der Tannenhäher und seine Königin	28
Nuptse: l'inaccessible absolu (Absolut nicht ersteigbar)	64
O	
One more Try	34
P	
Painting the Mountains	40, 59
Petta reddast	50
Portraits – Samuel Anthamatten	46

Q

Qar (Steine) 52

R

Rebellen im Schnee – 40 Jahre Schweizer 46
 Snowboard-Kultur 46
 Reel Rock: Resistance Climbing 63
 Resiliente 58
 Rope 40

S

Sadpara 53
 Sariri 64
 Sauvage le chamois, l'aigle et le loup 54
 Seventh Direction 30
 Shouhare Iran Khanoum (Frau Irans Ehemann) 39
 Simon Jacomet e l'art dal far (Die Kunst des Machens) 46

T

Talent-Entdecker und Kletterhallen-Chef Reini Scherer 57
 The Gap – A Highline Adventure 31
 The Ghosts Above 49
 The Great White Whale 38, 55
 The Ice Builders 43
 The Mental Game – Im Gedenken an Martin Feistl 50
 Thüringens Tausender 33
 Der Tischler 37
 Transcendence 31, 57
 Triple Edge 58

U

Un Pasteur (Ein Hirte) 60
 Urlaub in den Bergen – Gipfel der Leidenschaft 36

V

Venezuelas Tafelberge 42
 Via Sedna 35

W

Walls on Silkroad 58

Z

Zwischen Licht und Schatten 35

A

Abromeit Lars 42
 Amstutz Bruno 46
 Ayvazyan Arman 52

B

Barr Zachary 63
 Balzarini Sidario 37, 51
 Barbaro Tommaso 43
 Barkote Dhanraj 49
 Bayerle Georg 52
 Blume Elena 31
 Bocola Antonio 44
 Borghetti Francesca 39, 63
 Broust Guillaume 30
 Brugger Alexander 35
 Buchholz Leon 47
 Bush Dom 49

C

Cadot Pierre 40, 59
 Canu Gabriele 53
 Capaul Patrick 46
 Chappaz Gilles 32, 48
 Chenal Jérémie 35
 Ciceri Veronica 44
 Clerici Francesco 43
 Clouzeau Hugo 64

D

Dauer Tom 35
 Delapierre Bertrand 45, 47
 Demski Ray 30
 Dillon Michael 38, 55
 Düchs Michael 60

E

Ellis Jasmine 30

F

Flach Paula 58
 Funck Guillaume 33

G

Ganzek Lea 54
 Giossi Bertilla 55
 Girard Antoine 57
 Glowacz Tim 58
 Grabs Simone 55
 Guggenbichler Otto 41
 Guthknecht Florian 53

H

Hanischdörfer Claus 29
 Hanquet Louis 60
 Honegger Arthur 46
 Horat Thomas 29

I

Issig Judith 28, 56

J

Janiak Aleksandra 34

K

Kalus Magdalena 47
 Kamarkhani Ehsan 37
 Khosravi Marjan 39
 Kirchwegger Carmen 46
 Köllreithner Sascha 32
 Krause Moritz 45
 Künzel Peter 64

L

Langthaler Stefan 31
 Lapid Véronique, Anne und Erik 54
 Lehmann Susann 47
 Leitner Norbert 45

M

Macià Biel 34
 Mahatsek Nikolaus 58
 Mair Johannes 31, 59
 Margot Dominique 32
 Mathé Brian 57
 Martin Alice 29, 63
 Martin James Q. 33
 Mérel Etienne 46
 Monchaud Morgan 57
 Mörth Markus 48
 Moulin Maxime 30, 55

N

Neugebauer Lukas 50

O

Ozturk Renan 49

P

Palomares Charline 60
 Pföst Lando 29, 63
 Pichler Andreas 44
 Polenz Jascha 31
 Porter John 49

R

Rapp Valentin 50
 Rättsch Birgit 52
 Rau Carsten 42
 Rodriguez Emiliano 58
 Roeper Malte 57
 Rosen Nick 63
 Rosenboom Stefan 45

S

Sardar Hamid 33, 51
 Schäfer Thomas 64
 Scheuren Karsten 54
 Schmoll Jochen 42
 Schneider Dirk 33
 Schultes Sarah 56
 Schuster Christoph 28, 56
 Schweller Paul 64
 Sehragerd Xellif 37
 Smith Michelle 31, 57
 Sommer Florian 34
 Stautner Lutz 29, 51
 Steinbichler Hans 65
 Sturgulewski Ben 51

T

Tell Hannes 29, 63
 Tiemann Marie 55
 Tuesta Sonalu 43

V

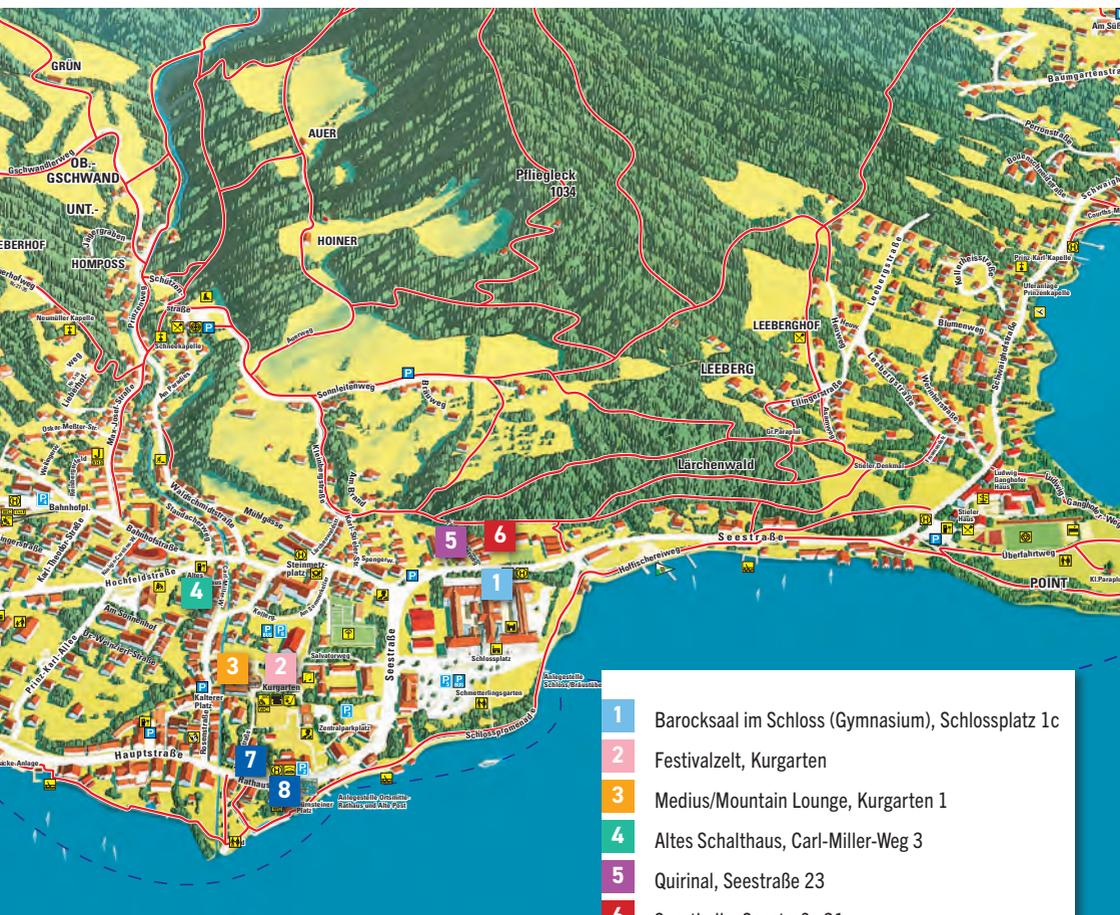
Volkner Angela 36

W

Wada Moe 40
 Waldner Ramona 35
 Weißenbacher Matthäus 36
 Welz Berndt 52
 Wolter Ben 28

Z

Zazzara Roberto 37, 60



- 1 Barocksaal im Schloss (Gymnasium), Schlossplatz 1c
- 2 Festivalzelt, Kurgarten
- 3 Medius/Mountain Lounge, Kurgarten 1
- 4 Altes Schalthaus, Carl-Miller-Weg 3
- 5 Quirinal, Seestraße 23
- 6 Sporthalle, Seestraße 31
- 7 Tourist-Information, Hauptstraße 2
- 8 Rathaus, Festival-Büro, Rathausplatz 1

Impressum

Herausgeber: Stadt Tegernsee, Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee, Tel. 08022-1801-37
 Redaktion: Tom Dauer, Michael Pause, Texte: Ines Wagner, TTT
 Koordination: Birgit Halmbacher, Helga Hobmeier, Manuela Brandl, Claudia Mach
 Lektorat: Sandra Petrowitz
 Gestaltung: Renate Miller, www.miller-grafik.de | Druck: Mayr Miesbach GmbH
 Ortsplan: Atelier Gloggnitzer

Während des Internationalen Bergfilm-Festivals werden Fotos und Filmaufnahmen gemacht, deren Verwendung Sie durch den Besuch der Veranstaltung autorisieren.
 Vielen Dank!

Mein perfektes

GIPFELGLÜCK

gefunden in der

TEGERNSEE APP



BEREIT FÜR DIE AUSSICHT?

LOWA wünscht atemberaubende
Filmmomente und eine tolle
Zeit auf dem 21. Internationalen
Bergfilmfestival Tegernsee!

LOWA
simply more...



#ForTheNextStep

